

# Team 95 Jahreschronik 2013



**Unser aller Lieblingsteam sein Jahr für mal lecker zum Revue passieren lassen...**



## Intro

10 Siege, 9 Unentschieden, 7 Niederlagen = Platz 7 mit 39 Punkten und 51:55 Toren – es gab schon schlimmere Saisons für unser aller Lieblingsteam. In Anbetracht der Tatsache, dass wir offensichtlich an die ersten Vier der Liga definitiv nicht ran reichen können und wir die Maximalplatzierung letztlich nur um 2 Punkte verpasst haben, gleichzeitig den Klassenerhalt aber bereits 8 Spieltage vor Saisonende unter Dach und Fach bringen konnten, können wir also getrost von einer entspannten Saison reden.

Es waren durch die Bank weg faire und davon ziemlich viele gute Spiele, lediglich beim 3:3 gegen die Brasis ging es etwas heißer (aber deswegen nicht einmal großartig unfair) zur Sache, die beiden Spiele gegen die Talente (0:9 und 1:6) braucht ebenfalls kein Mensch, aber nach den ersten beiden Spielen (1:7 gegen Porno Villa, 3:8 gegen Polterberg) war uns zunächst mal angst und bange. Die Kurve haben wir dann aber schnell gekriegt, vor allem unsere Neuzugänge waren dabei nicht nur hilfreich, sondern zwingend notwendig und so konnten wir zwischenzeitlich sogar eine Serie von 16 ungeschlagenen Partien hinlegen. Wenn man dann noch bedenkt, dass wir fast die gesamte Saison über ohne gelernten Keeper gespielt haben, dass wir mittlerweile selbst unter Berücksichtigung von Marco die älteste Mannschaft der Liga stellen (Durchschnittsalter der 2013 eingesetzten insgesamt 24 Teamoniken Spieler 35,5 Jahre) und vor allem in der Rückrunde mit argen Personalproblemen zu kämpfen hatten (6 Spiele mit mindestens einer Halbzeit in Unterzahl), dann kann man nur zu dem Schluss kommen, dass wir einfach nur stolz auf uns sein können und es uns scheissegal sein muss, wie hoch wir gegen eine der Vereinsmannschaften verlieren, denn so leicht schlägt uns trotzdem keiner.

Und mit einem stabilen Kern, dem ein oder anderen Rekonvaleszenten und ein paar weiteren Neuzugängen wollen wir auch 2014 an diese Leistungen anknüpfen wenn es wieder heißt: „Ey Sechser, wie heisst nochmal der Neuner?“

Eure Funktionäre Jochen/ Ole/ Arnim



## Alle Spiele revue passiert

<b>Mo.</b>	02.12.13	Markstr.	M16	vs. Ultras Bochum	3:4
<b>Mo.</b>	25.11.13	Markstr.	M12	vs. Ewige Talente	1:6
<b>Mo.</b>	18.11.13	Markstr.	M26	vs. EFG Bochum	0:0
<b>Mo.</b>	11.11.13	Zur Burkuhle	M25	vs. Ewige Talente	0:9
<b>Mo.</b>	04.11.13	Markstr.	M24	vs. Sportfreunde Chiller	3:0
<b>Mo.</b>	21.10.13	Hörder Str.	M23	vs. LFC Werne	0:0
<b>Mo.</b>	14.10.13	Markstr.	M22	vs. Ruhrpott Brazilianer	3:3
<b>Mo.</b>	07.10.13	Gahlensche Str.	M21	vs. SW Bochum	2:0
<b>Mo.</b>	30.09.13	Brelowstr.	M05	vs. Blauer Stern Oblomow	1:0
<b>Mo.</b>	23.09.13	Markstr.	M20	vs. Die Hand Gottes	3:3
<b>Mo.</b>	16.09.13	Auf dem Esch	M19	vs. FC Polterberg	4:1
<b>Mo.</b>	09.09.13	Markstr.	M18	vs. Blauer Stern Oblomow	3:0
<b>Mo.</b>	22.07.13	Engelsburger Str.	M17	vs. FC Porno Villa	3:2
<b>Mo.</b>	08.07.13	Markstr.	M15	vs. FC Guter Wille	0:0
<b>Mo.</b>	01.07.13	Höntroper Str.	M14	vs. FFC Dynamite	4:1
<b>Mo.</b>	24.06.13	Roomersheide	M03	vs. Ultras Bochum	1:2
<b>Mo.</b>	17.06.13	Havkenscheider Str.	M13	vs. EFG Bochum	2:2
<b>Mo.</b>	03.06.13	Auf der Heide	M02	vs. FC Guter Wille	3:1
<b>Mo.</b>	27.05.13	Burkuhle	M11	vs. Sportfreunde Chiller	4:0
<b>Mo.</b>	13.05.13	Markstr.	M10	vs. LFC Werne	4:1
<b>Mo.</b>	06.05.13	Markstr.	M01	vs. FFC Dynamite	1:1
<b>Mo.</b>	29.04.13	Hörder Str.	M09	vs. Ruhrpott Brazilianer	0:2 gew
<b>Mo.</b>	22.04.13	Markstr.	M08	vs. SW Bochum	1:1
<b>Mo.</b>	15.04.13	Gahlensche Str.	M07	vs. Die Hand Gottes	1:1
<b>Mo.</b>	08.04.13	Markstr.	M06	vs. FC Polterberg	3:8
<b>Mo.</b>	11.03.13	Markstr.	M04	vs. FC Porno Villa	1:7

### 11.03.13: Spieltag IV (20:00h, Markstr.)

#### Team 95 - FC Porno Villa 1:7 (1:2)

Der Chronist war nicht da, dafür aber der Jochen und der schreibt folgendes:

Der 4. Spieltag der Freizeitliga bescherte uns nach 3 Spielabsagen das 1. Punktespiel gegen die Jungs aus der Pornovilla. Nach einigen Zusagen, vielen Absagen, viel Pass-Heckmeck und sibirischen Wetter sind wir dann doch 11 Teamoniken, die die ersten Punkte der Saison einfahren wollen. Darunter befinden sich dann auch unsere 2 Neuzugänge der Saison Jonas und Marco. Ein herzliches Willkommen euch beiden.

Der heimische Platz zeigt sich schneeweiß, unter der Schneedecke ist dieser jedoch ebenso hart wie schlecht abgezogen. Jens bringt zur Saisonpremiere einen neuen Satz Bochumer neongelbgrüne Trikots mit, wofür wir Pahli nochmal herzlich „Danke“ sagen. Diese haben zwar kurze Arme aber man sieht sich im Schneetreiben wenigstens.

Damit nicht zu viel Farbe ins Spiel kommt wird mit dem weißen Ball gespielt, der Rote wird beim Schnee zu schnell weiß, meint der sonst gute Schiedsrichter. Da uns zu dieser Kausalkette keine Gegenargumente einfallen, nehmen wir es halt so hin. Die 11 stellt sich quasi von alleine auf, Thomas macht den Torwart, Marc den Libero und Jonas und Silla die IV. Jens und Jörg machen die Außenbahnen, Chrisi und Jochen das defensive Mittelfeld. Ökki spielt den offensiven Part hinter den Spitzen Thorsten und Marco.

Die 1. Halbzeit ist grundsätzlich ganz passabel, den ebenso frühen wie unnötigen Rückstand egalisiert Ökki durch einen durch Thorsten herausgeholteten Elfmeter. Kurz vor der Halbzeit erzielt die Pornovilla die erneute Führung, trotzdem gehen wir mit guten Vorsätzen und ohne personelle Veränderungen in die 2. Halbzeit.

Hier bläst uns zunächst nur der Schnee ins Gesicht, schnell aber auch 3 Gegentore in kürzester Zeit. Damit ist der Drops gelutscht, die besten Vorsätze der Halbzeit dahin und irgendwie auch die Luft aus Ball und Mannschaft raus. Es wird von allen nochmal alles versucht, doch 2 weitere Gegentore besiegeln die 1. Niederlage der noch frühen Saison.

Schwacher Auftakt:



Wechsel:  
Keine

Team-Tore:  
1:1 Ökki (32., FE,  
Torsten)

Karten:  
Wohl nicht

Was nehmen wir für die nächsten Spiele mit?

- Die Verjüngungskur unserer Mannschaft geht nicht von heute auf morgen, sondern stellt einen Prozess da.
- Selbst Schnee ist für Thorstens Knie zu hart.
- Das Bier der Weihnachtsfeier reicht bei 11 Teamoniken noch bis in den Sommer.
- Wir sind selbst am 4.Spieltag auswärts noch ungeschlagen.
- Es wird dieses Jahr deutlich schwerer die beste Abwehr der Liga zu stellen.
- Nächste Woche wird's bestimmt besser.

### 08.04.13: Spieltag VI (20:00h, Markstr.)

#### Team 95 - FC Polterberg 3:8 (2:1)

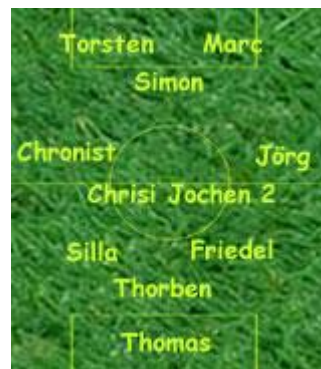
Auch wenn es ein Spiel war, dass wir alle möglichst schnell vergessen sollten gibt's der Vollständigkeit halber zumindest ein paar Sätze zum Geschehen am letzten Montag:

Mit leider nur exakt 11 Leuten spielen wir gegen gefühlte 22 halb so alte Polterberger (die Ballsackverschwörung lässt sich nicht aufklären) in der ersten Halbzeit richtig gut, lassen uns vom Rückstand nicht irritieren und gehen durch Treffer von Torsten (nach Strafraumtohuwabohu) und Jochen (nach feiner Kombination über 5 Stationen) verdient in Führung, da wir weitere Chancen nicht nutzen können und hinten wenig anbrennen lassen.

Im zweiten Spielabschnitt müssen wir dann aber den konditionellen Kräfteverhältnissen Tribut zollen, haben beim Stand von 2:2 die erneute Führung auf dem Fuß, kassieren aber im direkten Gegenzug den Rückstand, haben den Ausgleich auf dem Fuß, kassieren das 2:4, erzielen den Anschlusstreffer durch Marc und erneut im Gegenzug das 3:5 und können dann blöderweise nicht mehr allzuviel entgegensetzen, wobei das 3:8 Endergebnis in keinsten Weise den Spielverlauf widerspiegelt.

Kommenden Montag geht es gegen die Hand Gottes (15.4., 19:00h, Gahlensche Str.), da können und sollten wir die bis dato katastrophale Bilanz von 0 Punkten und 4:15 Toren ein wenig aufpolieren.

Nur zeitweilig  
gleichwertig:



Wechsel:  
Keine

Team-Tore:  
1:1 Torsten (26., Marc)  
2:1 Jochen (34., Marc)  
3:4 Marc (49., Chri)

Karten:  
Keine

### 15.04.13: Spieltag VII (19:00h, Gahlensche Str.)

#### Die Hand Gottes - Team 95 1:1 (0:1)

Mannmannmannmannmann, drittes Spiel, immer noch kein Sieg, bis dato beste Saisonleistung aber am Ende leider nur ein mickriger Punkt, der uns immerhin in der Tabelle vor die anderen Schwergewichte Oblomow, Dynamite und Guter Wille katapultiert.

Diesmal mit tatsächlich sogar 13 aktiven Teamoniken trotz früher Anstoßzeit bei den Gauchos von Goldhamme sind wir personell auf jeden Fall schonmal ein wenig besser ausgestattet als zuletzt, der Chronist hütet das Tor, die Abwehr bilden Simon, Thorben und ChriSi; Andi und Jochen als Doppelsechs sowie Friedel links, Ökki zentral und Jörg rechts bevölkern das Mittelfeld, während vorne wieder Streichholz Lunte finden soll und unsere beiden Neuzugänge auf der nicht vorhandenen Bank Platz nehmen.

Es entwickelt sich ein munterer Zock, bei dem wir von Anfang an das Heft in die Hand nehmen, hinten sicher stehen und jede Menge Aktion nach vorne haben, nach durch Schiri Jürgen handgestoppten 17 Minuten führt eine Endlos-Ballstaffette dann auch fast schon folgerichtig zu unserer Führung durch Torsten, der nach Ökkis Pfostentreffer gnadenlos abstauben kann, was blöderweise den Gegner auf den Plan ruft und offensichtlich aufweckt. So haben wir in der Folge die ein oder andere brisante Situation zu überstehen, verbaseln unsererseits aber ebenso 2-3 hochkarätige Möglichkeiten, außerdem wird Torsten zu Unrecht wegen Abseits zurück gepfiffen, was tatsächlich zu einem Schiri-Ball führt.

Dennoch gehen wir nicht unzufrieden in die Pause, denn eigentlich haben wir das Ding ganz gut im Griff und da die Hand Gottes eine ähnliche Altersstruktur wie wir aufweist, hoffen wir darauf, diesmal nicht aus konditionellen Gründen einzubrechen.

Nach Wiederanpiff entwickelt sich ein munterer Schlagabtausch, wir rotieren ein wenig rund um unsere frischen Kräfte, Chancen gibt es hüben wie drüben, aber dass wir natürlich versäumen nachzulegen rächt sich eine Viertelstunde vor Schluss, als wir unmittelbar nach unserem notwendig gewordenen Torwartwechsel durch einen Standard den Ausgleich hinnehmen müssen. Beide Teams wollen gewinnen, so wogt das Spiel weiter hin und her, Marc scheidert nacheinander an Keeper und Latte, unsere Konter spielen wir leider auch nicht konsequent zu Ende und am Ende dürfen wir uns bei niemanden beschweren, dass es nur ein mickriger

Nicht ganz zufrieden:



Wechsel:

- 50. Jonas für Thorben
- 60. Marco für Torsten
- 65. Thorben für Chronist
- 70. Torsten für Andi

Team-Tore:

0:1 Torsten (17., Ökki)

Karten:

Gelb für Thorben

Punkt geworden ist.

Kommenden Montag geht es dann gegen (Wieder-)Aufsteiger SW Bochum erfahrungsgemäß erneut zur Sache (22.4., 20:00h, Markstr.).

### **22.04.13: Spieltag VIII (20:00h, Markstr.)**

#### **Team 95 - SW Bochum 1:1 (0:1)**

Abermals ärgerlich, aber mühsam ernährt sich das Eichhörnchen. Gegen einen doch bei Licht betrachtet recht schwachen Gegner reicht es aufgrund einer nicht sonderlich starken Leistung wie schon in der Vorwoche leider nur zu einem weiteren mickrigen Pünktchen und damit krepfen wir natürlich weiter im Keller rum. Mehr wäre aber auch nicht verdient gewesen, denn auch wenn wir über weite Strecken des Spieles ein optisches Übergewicht haben, bleiben wir insgesamt vorne zu harmlos und kommen gegen die stabile Gästedeckung nur vereinzelt zu Chancen.

Personell weiter im Aufwind (erneut 13 spielfähige Teamoniken trotz zahlreicher Absagen) stehen wir von Anfang an konzentriert hinten drin, aber da Schwarzweiss das ebenso handhabt spielt sich das meiste im hart umkämpften Mittelfeld ab. Eine der rar gesäten Chancen machen die Gäste nach `ner Ecke rein und diese Führung hat bis weit in die zweite Hälfte hinein Bestand.

Mit unserem gelungensten Angriff des Abends können wir dann aber Mitte der zweiten Halbzeit den verdienten Ausgleich erzielen, zügig gespielt über 5-6 Stationen kann Marc zuletzt durchstecken auf Jochen und dieser schiebt die Kugel am Keeper vorbei. In der Folgezeit wogt die Partie noch einmal hin und her, insgesamt scheinen wir dem Siegtreffer näher zu sein, da wir wenn auch nicht kombinierend dann immerhin zu etlichen Standards kommen, weil die Fouls sich jetzt häufen.

Marco ist einmal schon durch, wird aber frei vorm gegnerischen Kasten zu Unrecht abgepfiffen (sein Gegenspieler schubst ihn in den anderen Gegenspieler, konnte der ansonsten umsichtige Schiri nicht sehen); zweimal geht's noch im Schwarzweiss-Strafraum zur Sache, zweimal bekommen die faszinierten Zuschauer den sterbenden Schwan zu sehen, der dann wiederum böseartig schubst und mit Rot belohnt wird.

Von der Überzahl haben wir dann aber leider nur eine Minute was, denn schon ist das Spiel zu Ende und die Vorbereitung für die kommende Aufgabe gegen den amtierenden Meister

Leicht enttäuscht:



Wechsel:

40. Simon für Torsten  
60. Florian für Jonas

Team-Tore:

1:1 Jochen (62., Marc)

Karten:

Gelb für Chrisi

und Tabellenführer Ruhrpott Brazilianer kann beginnen (29.4., 19:00h, Hörder Str.).

### **29.04.13: Spieltag IX (19:00h, Hörder Str.)**

#### **Ruhrpott Brazilianer - Team 95 2:0 gew.**

Gegen den amtierenden Meister und momentanen Tabellenführer bekommen wir partout keine Mannschaft zusammen und unser Nichtantreten wird mit 0:2 gewertet.

### **06.05.13: Spieltag I (20:00h, Markstr.)**

#### **Team 95 - FFC Dynamite 1:1 (0:0)**

Um 19:45h zu Zehnt ohne Trikots wären wir damit einverstanden gewesen, wenn man uns einen Punkt angeboten hätte. Nach dem Spiel sind wir indes nicht zufrieden, denn auch hier hätte bequem ein Dreier eingefahren werden können.

Dank Chri sind dann immerhin die Trikots noch einigermaßen zeitnah am Start und so kann unser Invalidenhaufen der letzten Aufrechten mit viel Laufbereitschaft, Positionstreue und mannschaftlicher Geschlossenheit die erste Halbzeit völlig ausgeglichen gestalten. Der Gegner merkt erst nach 20 Minuten, dass wir einer weniger sind, was aber am Spielgeschehen auch nicht viel ändert, da beide Teams erhöhten Wert auf Defensivarbeit legen, Chancen Mangelware bleiben und daher geht es mit einem leistungsgerechten 0:0 in die Pause.

Kurz nach Wiederanpiff ist nach feinem Gassenpass auf einmal Torsten frei durch und wird hart an der 16er-Kante vom letzten Mann umgesenst, so dass der Schiri auch aufgrund fehlender Gästeproteste nicht einmal überlegen muss, um Rot zu ziehen und der numerische Gleichstand ist wieder hergestellt. In der Folge sind wir eindeutig das bessere Team, kommen zu vielen Ecken, Freistößen und schließlich auch zu einem Elfer, als erneut Torsten von seinem Gegenspieler zugegebenermaßen dämlich von den Beinen geholt wird, den wiederum Marc souverän in unsere Führung verwandelt.

Zwanzig Minuten lang verteidigen wir bei zunehmend

Auch zu wenig:



Wechsel:  
Keine

Team-Tore:  
1:0 Marc (60., FE,  
Torsten)

Karten:  
Gelb für Simon



schwindenden Kräften was das Zeug hält, ärgern uns über die Vorteilsauslegung bei einem schönen Konter, die Gäste indes können nochmal wechseln, bleiben aber weitestgehend ungefährlich und machen mit der letzten Aktion des Spiels tatsächlich allen Ernstes doch noch den Ausgleich, als wir in der Vorwärtsbewegung die Kugel verlieren, der gegnerische Schuss vom Schlappen rutscht und sich via Schienbein über Freund und Feind hinweg ins Eck senkt.

Wieder also kein Dreier, aber dennoch die Erkenntnis, dass wir uns eigentlich keine Sorgen um so etwas wie den Ligaverbleib machen müssen, wenn es uns nur gelingt, mal wieder Feldstärke oder mehr an Bord zu haben, z.B. beim nächsten Spiel gegen den LFC Werne (13.5., 20:00h, Markstr.).

### **13.05.13: Spieltag X (20:00h, Markstr.)**

#### **Team 95 - LFC Werne 4:1 (2:0)**

Na also, so einfach geht das mit den drei Punkten, die Zutaten sind genügend Leute, ein einigermaßen geordnetes Spiel und viel Rennerei und schon schlagen wir überraschend ungefährdet die hochgelobten Werner auch in dieser Höhe verdient mit 4:1. Zur Feier des Tages und zum ersten Mal dieses Jahr daher Einzelkritik:

Thorben (Note 1): Panthergleicher Rückhalt in der Kiste, zum Glück rechtzeitig auffem Platz, verhindert durch mindestens drei Klasse-Paraden, dass der Gegner Lunte riecht, selbst beim unhaltbaren Gegentreffer noch fast dran

Simon (Note 1): Mehr als umsichtiger Libero mit effizienter Abwehrorganisation, präzisem Aufbauspiel und zur Not auch erbarmungslosem Zweikampf selbst gegen Ende des Spiels mit Luft für und Lust zu Ausflügen in den gegnerischen Sechzehner

Friedel (Note 1): Im neunten Jahr vielleicht auf der passendsten Position stets eng am Mann, im Zweifel mit gutem Stellungsspiel und schnörkellosem Bumms bei seinen Aktionen nach vorne

Silla (Note 1): Hinten ewiger Zweikampfsieger und Anspielpartner, mit brandgefährlichen Standards immer wieder auch vorne zu finden, mit ein wenig Pech beim schönsten Trick des Abends

Jonas (Note 1): Auf die linke Bahn befördert und dort emsig, ruhig und taktisch diszipliniert die Seite dicht machend ohne Fehl und Tadel

Aus einem Guss:



Wechsel:

40. Jochen für Jonas  
50. Marc für Ökki  
50. Flo für Chrisi

Team-Tore:

1:0 Marco (12., Jörg)  
2:0 Ökki (20., Marco)  
3:0 Chrisi (46.,  
Torsten)  
4:1 Marc (71., Marco)

Karten:

Keine

Chrisi (Note 1): Als Huskie mit Defensivaufgaben nur bedingt gefordert und daher immer wieder den Weg nach vorne suchend sich selbst mit dem einfach geil heraus gespielten Treffer zum 3:0 belohnend

Jens (Note 1): Unauffälliger Staubsauger in der Zentrale, mit viel Erfahrung und Biss ohne Tamtam etwaige Lücken schließend, Pech mit einer direkten Ecke, die der Werne-Keeper so eben noch über die Latte lenkt

Jörg (Note 1): Mit großem Aktionsradius immer wieder über die rechte Seite Gefahr verströmend, „Passgeber“ zum 1:0 und heute fast schon Flankengott

Ökki (Note 1): Pünktlich vom Ökkitrophologen auch mit dicker Backe stetiger Unruheherd für die gegnerischen Verteidigungslinien und abgezockter Schütze des beruhigenden 2:0

Torsten (Note 1): Mit Vollgas bei der Sache umsichtiger Vorbereiter des vorentscheidenden 3:0 mit Pech bei zwei Aluminiumtreffern, holt sich die gewohnte Menge Schürfwunden ab

Marco (Note 1): Nach 5 Spielen schon mehr gelernt als andere, agilster Hans Dampf in allen Gassen, mit unglaublichem Laufsenum in den gelben Schuhen, bekommt das 1:0 gut geschrieben und gibt in Klassemanier die Vorlagen zum 2:0 und zum 4:1

Jochen (Note 1): Nach seiner Einwechslung in der ungewohnten Rolle auf links quirlig wie ehemals und Garant für viele gewonnene Mittelfeldzweikämpfe

Marc (Note 1): Nach seiner Einwechslung die Kopfballrichtung zunehmend kalibrierend erzielt er unnachahmlich den entscheidenden 4:1-Endstand

Flo (Note 1): Nach seiner Einwechslung eher Windhund denn Huskie sofort mittendrin statt nur dabei und mit langen Schritten aufmerksam jede Lücke schließend

Marcus bekommt natürlich auch 'ne 1, da er anstelle des doch noch rechtzeitig anwesenden Thorben zur Not in die Butze gegangen wäre

Mit anderen Worten: Schön war das! Nach kurzer Pfingstpause wollen wir nahtlos anknüpfen beim Aufsteiger Sportfreunde Chiller (27.5., 20:00, Burkuhle)

## 27.05.13: Spieltag XI (20:00h, Burkuhle)

### Sportfreunde Chiller - Team 95 0:4 (0:2)

Schnapper Marcus weiß folgendes zu berichten:

Noch unter dem Eindruck eines großartigen, temporeichen Fussballspiels stehend, welches zu Recht als Werbung für den modernen, deutschen Fussball zu bezeichnen ist, trafen sich die Teamioniken zum Spiel gegen die Sportfreunde Chiller. Wie in der Vorwoche wollten sie wieder schön spielend drei Punkte ergattern. Ach ja, Champions League war übrigens auch noch vorher.

Wie das so mit Aufsteigern ist, konnte man den Gegner noch nicht wirklich einschätzen, aber so wie die sich warm machten, hatte der ein oder andere schon mal nen KÖTTI in der Buchse. 11 Mann plus 2x Ersatz konnten wir dagegen aufbieten.

In der Anfangsphase zeigen wir gleich mal, wer Herr im fremden Haus ist und können durch energisch geführte Zweikämpfe jeglichen Spielaufbau der Chinchillers unterdrücken. Folglich haben wir auch die ersten Torchancen, z.B. durch Marcs fulminanten Linksschuss, welcher mit einem hart gepumpten Ball wohl nicht so gefährlich geworden wäre. Kurz danach schon die Führung, als Marc den Ball auf Torsten durchsteckt, der den Ball als Kerze über den Torwart hebt um ihn dann zu versenken. Die vermutliche Abseitsstellung gleicht der Schiri kurz danach wieder aus, als er Marcos energisches Stochern abpfeift, weil er die Pranke des Goalis auf dem Ball wähnt.

Im weiteren Verlauf der Halbzeit das gleiche Bild. Kein konstruktiver Spielaufbau des Gegners, weil die Pässe nicht ankommen oder ein 95er sich im Zweikampf durchsetzen kann. Aus einer Freistossituation 25m halbrechts vor dem Tor folgt das 0:2. Torsten bedient Marc. Kopfball, Tor, Mund abputzen. Streichholz und Lunte zündeln wieder. Mit dem Ergebnis gehts auch in die Halbzeit.

Torsten bittet um Erholung, so kommt Silla auf links zum Einsatz, Marco rückt in die Spitze. Die Sportfreunde scheinen ausgechillt zu haben und versuchen nun durch deutlich klarere Spielweise zum Erfolg zu kommen. Doch die Abwehr steht, glänzend durch Simon geordnet. So können wir durch einen Konter mit Abschluss durch den weit aufgerückten Silla das 0:3 erzielen. Nicht der schlechteste Zeitpunkt. Jonas ersetzt Jörg auf rechts aber sonst ändert sich nix. Großchancen für die Chiller bleiben Mangelware, wir stechen durch ein paar Konter gefährlich nach vorne. So auch als Simon sich durchs Mittelfeld tankt, Ökki bedient, der auf Marc auflegt, 0:4. Damit haben wir uns nach unten ein kleines Polster angenagert und können

Wohl Routiniert:



Wechsel:

40. Silla für Torsten  
50. Jonas für Jörg  
70. Jörg für Florian

Team-Tore:

0:1 Torsten (7., Marc)  
0:2 Marc (21., Torsten)  
0:3 Silla (57., Marc)  
0:4 Marc (71., Ökki)

Karten:

-/-

nun gegen den Guten Willen unsere kleine Serie weiter ausbauen (Montag, 03.06., 19:00h, Auf der Heide).

Was bleibt: K-H Rummenigge erzählte schon am Samstag vom Sportcomeback des Jahres, welches aber erst am Montag stattfand; Torsten macht nicht nur Tore wie Paul Gascoigne, sondern trinkt ähnlich gerne einen; wenn der Arzt Skifahren verbietet, besser nicht nach Fussball fragen; an der Burkuhle bleiben wir unbesiegt; der VfL kann 2015 nicht im CL-Finale stehen, da die Quali über den Euroleague-Titel erst in der Saison 2014/15 greift.

### 03.06.13: Spieltag II (19:00h, Auf der Heide)

#### FC Guter Wille - Team 95 1:3 (1:0)

Offensichtlich haben wir gerade einen kleinen Lauf: 6 Spiele en bloc auf dem Feld unbesiegt, 3 Spiele hintereinander gewonnen, mit nunmehr 12 Punkten den Anschluss an die Meute der Verfolger hergestellt und dies bei einer längst noch nicht entspannten Personalsituation, denn auch diesmal gelingt es uns so eben mit dem Schuhanzieher, immerhin 12,5 einsatzfähige Teamoniken zur Heide zu locken, wobei wir echt froh sind, dass das Spiel nicht um 7, sondern erst um 8 angepfiffen wird.

Marcus stellt sich erneut für's Tor zur Verfügung, Simon als Libero und Chrisi/ Friedel bilden die Abwehr; Jens/ Jochen als Staubsauger, Jonas links, Marco rechts und Flo davor bevölkern das Mittelfeld und Torsten/ Marc spielen wieder Streichholz/Lunte, während Jörg erst einmal dem Chronisten Gesellschaft leistet.

Auf Rasen zu spielen ist ja schön und gut, machen wir auch gerne, aber wenn der Landschaftsgärtner auf Crystal Meth ist, dann giltet das eigentlich nicht: der „Platz“ auf der Heide beherbergt dermaßen heftige Unebenheiten, dass Marco teilweise von seinen Mitspielern nicht gesehen wird, aber das ficht uns kaum an, nach dem ersten hammermäßig vorgetragenen Angriff (6 Stationen, Hacke, Spitze, 1-2-3, fast drin) sind wir so begeistert von uns selbst, dass wir das Fußballspielen mal völlig einstellen und so entwickelt sich ein recht müder, träger, lethargischer Sommerkick ohne große Höhepunkte, vielen Ungenauigkeiten auf beiden Seiten, 3-4 guten Chancen für uns (Jens Volleyschuss knapp drüber ist hier noch bei mir hängen geblieben), aber kurz vor der Halbzeit geht der Gastgeber aus abseitsverdächtiger Position mit seiner ersten Gelegenheit direkt mal in Führung, was wir wiederum ziemlich doof finden.

Also beschließen wir in der Halbzeit einstimmig, dass wir

Auch ordentlich:



Wechsel:

40. Jörg für Jonas

Team-Tore:

1:1 Marc (44., Flo)

1:2 Marc (48., Marco)

1:3 Marc (65., Jörg)

Karten:

Keine

dieses Spiel gewinnen, indem wir einfach ein wenig engagierter und konzentrierter nach vorne spielen und unsere Pässe auf dem stumpfen Boden ein wenig fester tarieren. Jörg kommt rein für Jonas und tauscht mit Marco die Seite, wir spielen jetzt bergab und schon läuft's wie am Schnürchen. Einen indirekten Rückpass-Freistoß schlenzt Marc noch drüber, aber das folgende Bretterwand-Spiel entscheidet er nach gefühlten neun Anläufen für sich und wemst zum Ausgleich ein. Kurz darauf kann Marco den Gegner vehement beim Spielaufbau stören, provoziert einen Fehlpass und erneut Marc behauptet sich gegen 2 Verteidiger und schiebt souverän zur Führung ein.

So sieht das jetzt doch schon mal deutlich manierlicher aus und endlich ist auch Ruhe in unserem Spiel. Vom Gegner kommt nicht wirklich viel, hinten stehen wir sattelfest, ein paar hohe Bälle darf Marcus souverän runterpflücken, ansonsten kennt das Spiel nur eine Richtung, nämlich die bergab gen Guter-Wille-Kasten, wobei wir jetzt ein wenig mit unserer bescheidenen Chancenverwertung hadern. Als aber Marc nach feiner Jörg-Flanke (!) auf 3:1 erhöht und seinen lupenreinen Hattrick vollendet, ist die Partie endgültig entschieden.

3-4 Konter versammeln wir noch ein wenig fahrlässig, aber dann wird das faire Spiel vom entspannten Schiri auch schon pünktlich abgepfiffen und wir können uns bei genügend Bier mental auf die nächste Mission „TÄT (Team ärgert Talente)“ einstimmen, wenn es hoffentlich wieder voll wird beim Heimspiel (10.06., 20:00h, Markstr.) und es vielleicht wieder heißt „Ey, Sechser, wie heißt der Achter!“.

## 17.06.13: Spieltag XIII (20:00h, Everstalstr.)

### EFG Bochum - Team 95 2:2 (2:0)

Und abermals kann sich unser aller Lieblingsteam ohne Niederlage aus der Affäre ziehen, seit dem 8.4. und somit seit 7 Spielen sind wir mittlerweile auf dem Felde unbesiegt und befinden uns tabellarisch in recht ruhigem Fahrwasser. Bei den favorisierten Christen von EFG können wir an der Havkenscheider (wohlgemerkt nicht Everstalstr.) einen 0:2 Halbzeitrückstand durch eine insgesamt sehr gute Leistung wettmachen und nehmen einen verdienten Punkt mit.

Dank der beiden durchaus respektablen Debütanten Frank und Hendrik bringen wir immerhin 13 spielfähige Teamoniken an den Start. Draußen bleiben zunächst mal Flo und der Chronist - Jonas bringt aufopferungsvoll noch die Kiste Bier vorbei - während der lädierte Chrisi die Bude hütet, die Abwehr bilden Silla, Hendrik und Friedel; Frank und Jochen sollen staubsaugen, Jörg rechts, Marco links und Ökki zentral vervollständigen das Mittelfeld und vorne sind erneut Streichholz/ Lunte = Torsten/ Marc aktiv.

Bei heftigen Temperaturen entwickelt sich von Beginn an ein sehr intensives Spiel, das geprägt ist von vielen Zweikämpfen im Mittelfeld, wobei es durch die Bank weg hart aber fair zur Sache geht und dem vom Gastgeber abgestellten Schiri die Sache einfach macht. Es sieht nach ein wenig mehr Ballbesitz für uns aus, Torchancen bleiben indes auf beiden Seiten Mangelware, da die Abwehrreihen ihren Job außerordentlich gut im Griff haben. Wir sind gefährlich vor allem nach Ecken, bei denen immer wieder mal nur ein EFG-Fuß erst im letzten Moment dazwischen kommt; so scheitert Ökki nach Drehschuss nur am überragenden Keeper. Die Christen sind gefährlich, wenn sie schnell und überfallartig das Spielfeld überbrücken und auf diese Weise gehen sie auch mit ihrer ersten nennenswerten Chance in Führung, was uns aber zunächst mal überhaupt nicht beeindruckt, sondern dafür sorgt, dass wir noch `ne Schippe oben drauf legen. Blöderweise kommt aber weiterhin nicht viel Zählbares für uns dabei rum und zu unserem Entsetzen senkt sich kurz vor dem Pausenpfeiff die verunglückte Flanke tatsächlich zum 0:2 in unsere Maschen, so dass wir schon ein wenig konsterniert sind.

Also wollen wir was ändern, auch wenn wir gar nicht so unzufrieden sind mit unserer Leistung und tun das direkt mal, indem wir zum einen eine kleine Rochade in der Abwehr vornehmen: Friedel geht raus, Flo rückt auf die Libero-Position, Hendrik übernimmt anstelle von Friedel den frisuregedopten Christenstürmer. Zum anderen sorgen wir

Und wieder brauchbar:



Wechsel:

40. Flo für Friedel

70. Friedel für Torsten

Team-Tore:

2:1 Marc (62., Ökki)

2:2 Marc (69., Hendrik)

Karten:

Keine

vehement dafür, die zweite Hälfte mit Ball statt Flummi zu spielen und In der Tat entpuppen sich diese Maßnahmen als nicht ganz so doof, denn jetzt brennt bei uns hinten gar nichts mehr an, lediglich zwei Fernschüsse wirken gefährlich, aber ansonsten beissen wir uns immer mehr in dem Spiel fest, sind agil im Mittelfeld, stören früh den Spielaufbau und werden für unseren Einsatz belohnt, als Ökki sich über die rechte Außenbahn durchtanken kann, die Flanke aus vollem Lauf genau den Schädel vom mitgeeilten Marc findet und dieser unbarmherzig zum Anschlusstreffer einnickt.

Dadurch wittern wir erst recht noch einmal Morgenluft, drängen den mit Mann und Maus verteidigenden Gegner mit unbändigem Kampfgeist weiter hinten rein, kommen zu Freistößen, Ecken, Chancen und 10 Minuten vor Spielende tatsächlich zum mittlerweile hochverdienten Ausgleich, nachdem wir hinten auflösen, Torsten zwei Leute austanzt (aber sich dabei leider verletzt), der gerade nach vorne beorderte Hendrik sich im Sechzehner durchsetzt, quer zu ratet mal wem legt und – genau – Marc humorlos souverän trocken aus 12 Metern zum Ausgleichstreffer einnetzt.

Die Schlussphase wird nochmal ein wenig hektisch, weil beide Mannschaften eigentlich noch gewinnen, aber auf keinen Fall verlieren wollen, aber ein Siegtreffer wäre egal für wen des Guten zuviel gewesen und so bleibt es beim schiedlich friedlichen Unentschieden, das wir von unserer Seite aus durchaus als Erfolg betrachten können, denn gegen einen starken Gegner haben wir ein wirklich gutes Spiel gemacht. Kommenden Montag holen wir dann die Partie gegen die Ultras nach, das wird auch wieder ein Spaß (24.06., 20:00h, Roomersheide).

## 24.06.13: Spieltag III (20:00h, Roomersheide)

### Ultras Bochum - Team 95 2:1 (0:0)

Der Gastgeber bringt es im Forum zumindest inhaltlich eigentlich ganz gut auf den Punkt:

*„Wir gewinnen letztlich verdient mit 2:1 nach einer Torlosen ersten Halbzeit. In hälfte eins lassen wir einige 100% liegen, haben dann noch glück, dass die 95er gleich zwei Mal nur die Latte treffen. Das erste Tor war ein sehenswerter Freistoss, der war so schön das Wir uns im direkten Gegenzug den Ausgleich fingen. Vielleicht wollten wir die 3 Punkte am Ende mehr, nach einer weiteren vergebenen 100% setzte unser Stürmer nach und schob das dinge aus spitzem Winkel ins lange Eck! Danke und grüße an Jürgen und dem Team95“*

Es ist ein intensives, gutklassiges und faires Fußballspiel, bei dem wir aus unserer leichten Feldüberlegenheit in der ersten Hälfte leider kein Kapital schlagen können (Marco und Marc treffen leider nur die Latte) und in der zweiten Hälfte den schwindenden Kräften Tribut zollen müssen, denn die Ultras sind in der Tat spritziger und flinker, auch wenn wir den blöden Rückstand im direkten Gegenzug noch egalisieren können.

Marcus im Tor verhindert sensationell mehrere Gegentreffer, bei der erneuten Ultra-Führung ist er leider machtlos und nach vorne fehlt gegen die vielbeinige Abwehr zum Schluss die letzte Konzentration, daher geht ein gutes Spiel, dass wir mit ein wenig Glück auch hätten gewinnen können, etwas unglücklich aber nicht unverdient an die Ultras. Alle haben aufopferungsvoll bis zur letzten Minute gefightet und sind am Ende auf dem Zahnfleisch gekrochen (ob mit oder ohne Mannschaftsfahrt in den Knochen).

Mehr ging heute für uns leider nicht, daher ist unsere hübsche kleine Serie leider schon zu Ende. Kommenden Montag gegen Dynamite starten wir daher einfach neu (01.07., 20:00h, Höntroper Str.).

Mal ohne Fortune:



Wechsel: Keine

Teamtore:

1:1 Jörg (44., Jochen2)

Karten: Keine



## 01.07.13: Spieltag XIV (20:00h, Höntroper Str.)

### FFC Dynamite - Team 95 1:4 (1:1)

Es ist schon erstaunlich, wie stabil sich unser aller Lieblingsteam in dieser Saison präsentiert. Auch beim FFC Dynamite können wir einen 0:1-Rückstand nahezu lässig in einen 4:1-Sieg umwandeln und abermals drei Pünktchen einfahren, wobei ich im Gegensatz zum Gastgeber mittlerweile sogar der Meinung bin, dass das Ergebnis durchaus den Spielverlauf widerspiegelt und auch in dieser Höhe verdient ist, solln die doch jammern...

Mit dem Saisonrekord von sage und schreibe 16 Teamoniken laufen wir nicht in Oberdahlhausen, sondern in Wattenscheid auf, ein Schiri ist leider nicht da, daher pfeifen die Dynamos die erste und der in Anbetracht der Personalstärke gerne pausierende Chronist die zweite Hälfte. Auf der Bank nehmen heute zunächst mal Jochen, Flo, Marco und Thorben Platz, die Anfangsformation bilden Marcus im Tor, Simon als Libero, Hendrik & Silla als Verteidiger, Jonas links, Jörg rechts, Jens und Debütant Andi 2 (manche Namen sind nunmal doppelt belegt) als Staubsauger, sowie Frank hinter unserer Doppelspitze Marc & Torsten. Das war schon mal fieser dieses Jahr...

Ziemlich zäh und mühselig lässt sich die Partie an, wir spielen pomadig, Dynamite sehr kampfbetont, daher passiert irgendwie nicht sonderlich viel, außer dass wir urplötzlich nach verunglückter Bogenlampe hinten liegen. Kurz darauf hat Marc Adduktoren und wird durch Marco ersetzt, ein Kausalzusammenhang zu unserer von nun an deutlich zielstrebigeren Spielweise besteht allerdings nicht, wir sind jetzt lediglich wach und das ist auch nötig.

Jetzt machen wir nämlich Dampf und beschäftigen den Gegner, unser Ausgleich scheint nur eine Frage der Zeit zu sein, aber als er tatsächlich fällt, sind wir selber ein wenig überrascht: Ein Jens-Freistoß aus gefühlt 40 Metern segelt an Freund und Feind vorbei, Andi kann die Kugel mit der Schulter noch ein wenig richtungsändernd touchieren und schon ist alles wieder offen. Kurz darauf leisten wir uns sogar den Luxus, einen Elfer zu verballern (Jörgs Traumflanke wird vom Verteidiger im 16er weggepritscht), zu lange wird offensichtlich über die Lage des Balles diskutiert und so was stört natürlich die Konzentration. Noch vor der Pause (glaubich jedenfalls) wemst Marco das Spielgerät noch aus 16 Metern an die Latte, dann atmen wir einmal tief durch und geloben uns gemeinsam Besserung, denn berauschend war unsere Vorstellung bis dato wahrlich nicht.

Auch wieder bravourös:



Wechsel:

25. Marco für Marc  
40. Thorben für Jonas  
50. Flo für Jens  
50. Jochen 2 für Jörg

Team-Tore:

1:1 Andi 2 (33., Jens)  
1:2 Flo (56., Jochen 2)  
1:3 Frank (71., Andi 2)  
1:4 Hensrik (77.,  
Jochen 2)

Karten:

Keine

Zur Halbzeit nehmen wir einen weiteren Wechsel vor, Thorben kommt für Jonas, der Chronist übernimmt die Pfeife und das Spiel nimmt Fahrt auf. Dynamite ist prinzipiell immer wieder mal semi-gefährlich, so dass wir durchaus schon aufpassen müssen und hinten gefordert sind, aber letztlich nichts anbrennen lassen. Die reifere Spielanlage haben aber wir, wir stehen diszipliniert, bauen geduldig auf kommen zu einigen Gelegenheiten und gewinnen peu à peu die Oberhand.

Durch unseren Doppelwechsel (Jörg und Jens machen Platz für Jochen und Flo) sind wir jetzt offensichtlich auch konditionell im Vorteil und die läuferische Überlegenheit zahlt sich schnell aus. Flo kann die Kerze nach dem verunglückten Abwehrversuch - Jochen will ernsthaft einen Freistoß haben, aber der Schiri lässt Vorteil laufen - knochentrocken aufnehmen, mit Vollspann geradeaus im Netz versenken und wir liegen in Front. Der Rest ist dann fast schon schnell erzählt:

Dynamite macht hinten ein wenig auf und verliert Kraft beim Hadern mit dem Schiri, wir zeigen uns unbeeindruckt und gnadenlos. Andi spielt über rechts eine ganze Horde Dynamitees schwindelig und legt cool quer, als gerade der Keeper mitmischen will, so dass Frank die Kugel nur noch ins leere Tor schieben muss. Und kurz vor Spielende verewigt sich auch Hendrik noch in der Torschützenliste, indem er die Jochen-Ecke unwiderstehlich aus 7 cm einnicken darf. Das war's dann auch schon, es war anstrengend, ging gut aber fair zur Sache und kommenden Montag empfangen wir auf heimischen Geläuf den Vorletzten FC Guter Wille, den wir nach alter Väter Sitte selbstredend nach Strich und Faden unterschätzen werden (Mo., 8.7., 20:00h).

## 08.07.13: Spieltag XV (20:00h, Markstr.)

### Team 95 - FC Guter Wille 0:0

Ein 0:0 kommt in der Freizeitliga nicht gerade oft vor, diese Saison trennten sich mit diesem Ergebnis ein einziges Mal vorher Oblomow und Chiller torlos. Wir schaffen das natürlich auch, wobei das gutklassige Spiel eigentlich Tore verdient gehabt hätte, aber wahrscheinlich auch noch drei Stunden hätte weiter laufen können, ohne dass irgendwer trifft.

Die Gäste sind deutlich besser als im Hinspiel und auch als der vorletzte Tabellenplatz aussagt, wir sind eigentlich auch gar nicht schlecht, aber vorne fehlt uns heute ein wenig die Durchschlagskraft und dass Torsten mit Kreuzbandriss nach 20 Minuten vom Platz muss (den eilig herbei gerufenen Krankenwagen aber nicht besteigen mag) macht die Sache nicht besser.

So findet ein überaus fair geführtes intensives Spiel statt, in dem wir spielerisch und der Gute Wille kämpferisch Attribute in die Waagschale werfen, die sich letztlich ausgleichen. Und auch wenn wir wahrscheinlich das „größere Chancenplus“ für uns verzeichnen können, hinten eigentlich nahezu nix zulassen und darüber hinaus im Mittelfeld die Hoheit haben, sind wir am Ende mit dem einen Punkt nicht unzufrieden, da wir in der heutigen Besetzung immer wieder unfreiwillige Umstellungen vornehmen müssen (Torsten s.o., Silla Magenprobleme, Andi Oberschenkel) oder aber mit Schlittschuhen nicht gerade standfest auf dem satten Grün sind (Jonas).

Den Versehrten ist alsbaldige Genesung zu wünschen, das Spiel am kommenden Montag haben wir verlegen lassen und dann geht es zum letzten Mal vor der Sommerpause noch einmal zur Sache bei Porno Villa, mit denen wir noch ein Hühnchen zu rupfen haben (22.7., 20:00h, Engelsburger Str.).

Naja, schon ok:



Wechsel:

20. Joachim für Torsten  
40. Jonas für Silla  
60. Silla für Andi 2

Team-Tore:

Leider keine

Karten:

Auch nicht

## 22.07.13: Spieltag XVII (20:00h, Engelsburger Str.)

### FC Porno Villa - Team 95 2:3 (1:1)

Mit letztem Aufgebot und letzter Kraft bringt unser aller Lieblingsteam pünktlich zur Sommerpause nach aufopferungsvollen Kampf noch einen schönen 3:2 - Dreier aus der Engelsburger Kunstrasenarena mit nach Hause und hat sich die nun anstehenden Ferien, in denen wir mit tatsächlich 20 Punkten auf Platz 7 übersommern, redlich verdient.

Personell pfeifen wir einmal mehr aus dem letzten Loch, gerade 10 Teamoniken bekommen wir diesmal leider nur zusammen, die einzigen Aufstellungsdiskussionen führen wir heute daher mit Jonas, der wenn schon anwesend auch mit Fieber doch wenigstens an der Außenlinie stehen und niemanden vorbei lassen soll, was sich im Endeffekt als äußerst hilfreiche Maßnahme entpuppt.

Ansonsten versuchen wir, die Anwesenden einigermaßen sinnvoll zu verteilen, so dass Marcus das Tor hütet, Andi als Libero sein Comeback geben darf, Thorben und der Chronist verteidigen, Jörg rechts, Jonas links, Ökki, Jochen und Frank zentral bevölkern das Mittelfeld und vorne darf Lunten-Marc heute alleine ran. Der Gastgeber beginnt auch nur zu Zehnt, die Temperaturen liefern einen Vorgeschmack auf die Sommer-WM in Katar, am Leben hält uns aber vor allem die Aussicht auf eisgekühltes Ökki-Bier.

Wir stoßen an, 28 Sekunden später - Schiri Jürgen hat genau auf die Uhr geguckt - stößt Porno Villa an, denn wir liegen direkt mal vorne, weil Frank einen Traumpass in Marcs Lauf schlägt und der sich nunmal nicht lunten lässt. Coole Sache bei der Hitze, denn jetzt müssen wir ja eigentlich gar nicht mehr so viel tun. Aber da der Gastgeber nicht sonderlich viel auf die Kette bekommt, übernehmen wir aus dem Mittelfeld heraus dennoch die Initiative und können so ganz ordentlich Gefahr für unser Tor verhüten.

Als Porno Villa gerade den elften Mann reinbringt, haben wir zwei weitere gute Chancen, aber der Ökki-Kopfball prallt vom Pfosten ab und der Handelfmeter wird vom Porno-Keeper pariert, was sich wie immer rächt, denn einmal nicht aufgepasst, die rechte Seite zu offen gelassen, kassieren wir direkt mal den Ausgleich; mit diesem 1:1 geht es dann auch in die Halbzeit.

Für die zweite Hälfte nehmen wir uns vor, noch kompakter zu stehen und uns hinten auszuruhen, in Unterzahl sollten wir große Risiken vermeiden und das klappt auf einmal erstaunlich

Erfolgreich in die Sommerpause geschleppt :



Wechsel:  
Keine

Team-Tore:  
0:1 Marc (1., Frank)  
1:2 Marc (47., Jörg)  
1:3 Frank (71., Andi)

Karten:  
Gelb für Meier und Meyer

gut, denn einerseits lassen wir hinten so gut wie nix anbrennen und das wenige was durchflutscht wird zur sicheren Marcus-Beute. Und andererseits zeigen wir uns vorne erstaunlich kaltschnäuzig, denn erst findet Jörgs heute abermals mustergültige Flanke Marcs Köpfchen, das zum 2:1 einnickt und nach längerer Leerlaufphase mit viel Egalisierung im Mittelfeld heißt es "Mach lang, Andi!", Andi macht lang, Frank ist frei durch und erzielt lässig das vorentscheidende 3:1.

Die Tapire werfen jetzt zwar nochmal alles nach vorne und wir kommen in einigen Situationen ins Schwimmen, kriegen aber immer noch im letzten Moment einen Fuß dazwischen und als der Anschlusstreffer dann doch noch fällt ist das Spiel zum Glück auch direkt danach vorbei und wir freuen uns diebisch über drei weitere Zähler, eiskaltes Bier und ca. 6 Wochen Pause, denn weiter geht es für uns erst am 09.09. gegen Oblomow (20:00h, Markstr.)

### **09.09.13: Spieltag XVIII (20:00h, Markstr.)**

#### **Team 95 - Blauer Stern Oblomow 3:0 (1:0)**

Das war ja mal ein überaus entspannter „Rückrundenauftakt“, mit 3:0 schlagen wir die sympathischen Rotelaterneträger vom Blauen Stern Oblomow fast schon unspektakulär und am Ende auch in dieser Höhe mehr als verdient. Dabei hätte (hätte, Fahrradkette) das Ding auch anders ausgehen können, denn zum einen sah es personell bis kurz vor Anpfiff noch äußerst wackelig mit der benötigten Feldstärke aus, aber wohl dem, der noch einen Daniel und einen Pahli in der Hinterhand hat, denn diese beiden Mitstreiter tauchen wie Phönix aus der Asche auf und geben ihr Saisondebüt, so dass wir sogar 12 einsatzfähige so was von grün-gelb-gewandete Teamoniken an den Start bringen. Zum anderen gehen wir anfangs ein wenig schlafmüzig zu Werke und können von Glück reden, dass der Gast drei gute Chancen verbaselt.

Dann sind wir aber wach und setzen uns in der gegnerischen Hälfte fest, lassen schön die Kugel laufen, kommen zu Chancen im Minutentakt und schließlich kurz vor der Halbzeit auch zur sehnlichst erwarteten Führung, als Simon sich halbrechts durchsetzen kann, einsteckt zu Marco und dieser recht lässig einnetzt. Kurz darauf ist auch schon Halbzeit, wir geloben, unverändert konzentriert zu Werke zu gehen und nachlegen zu wollen und dieses Versprechen halten wir dann auch.

Großartig über die Mittellinie kommen die Oblomöwen nämlich nicht mehr, wir kombinieren uns indes von Chance zu Chance und sind zumindest noch zweimal erfolgreich, als sich nämlich

Entspannt:



Wechsel:

50. Jonas für Simon  
75. Simon für Andi

Team-Tore:

1:0 Marco (30., Simon)  
2:0 Simon (45., Andi)  
3:0 Pahli (65., Jochen)

Karten:

Keine

zunächst Andi zum wiederholten Male erfolgreich gegen zwei Gegenspieler durchsetzen kann, Simon gekonnt freispielt und der trocken das 2:0 besorgt und zu guter Letzt sich auch Pahl in die Trefferliste einträgt, indem er das Jochen-Zuspiel unnachahmlich verwertet.

Ein paar mehr gute Gelegenheiten lassen wir netterweise noch aus oder links liegen, dann kann der weitestgehend beschäftigungslose Schiri auch abpfeifen und wir haben mit unseren nunmehr 23 Zählern schon jetzt fast so viele Punkte zusammen wie in der gesamten letzten Saison. Kommenden Montag dürfte es ein wenig anspruchsvoller werden, wenn wir bei Noch-Spitzenreiter FC Polterberg antreten (16.9., 20:00h, Auf dem Esch).

### **16.09.13: Spieltag XIX (20:00h, Auf dem Esch)**

#### **FC Polterberg - Team 95 1:4 (1:3)**

*Als Husarenstück (auch Husarenritt oder Husarenstreich) wird ein (geglücktes) waghalsiges, kühnes Unternehmen bezeichnet. Zurückgeführt wird der Ausdruck auf die (Ende des 17. Jahrhunderts gegründeten) österreichischen Husarenregimenter, die die Aufgabe hatten, den Feind auszukundschaften, die feindlichen Marschkolonnen durch kurze Angriffe zu stören und Botendienste zu versehen, was neben der Fähigkeit zu eigenverantwortlichen Entscheidungen ein hohes Maß an Kühnheit und Waghalsigkeit erforderte (Quelle: [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)).*

Diese Definition liefert eine gar nicht ganz unzutreffende Beschreibung unseres jüngsten 4:1- Auswärtssieg beim nunmehr Ex-Spitzenreiter Polterberg, unser aller Lieblingsteam hat diese Saison schon einige gute Partien abgeliefert, aber diese stellt das Bisherige in den Schatten, denn besser geht's eigentlich kaum, zumal das Ergebnis auch in dieser Höhe verdient ist.

Herrscht vor Spielbeginn noch ein wenig Verwirrung hinsichtlich des Spielortes, da "Auf dem Esch" nicht jedem Navi geläufig ist und die bekannteren Plätze ebenfalls in der Nähe zu finden sind, finden sich pünktlich zum Anstoß dann doch 13 einsatzhungrige Teamoniken in blau-weiss gestreift ein und legen los wie die Feuerwehr, da der Gastgeber sich anfänglich äußerst indisponiert zeigt. Die erste Großchance versammeln wir nach einer Minute direkt mal, um mit der zweiten nach knapp drei Minuten in Führung zu gehen: Frank kann den nach Ökki's Versuch in der Pfütze liegen gebliebenen Ball sinnvoll verwerten und diese frühe Führung spielt uns natürlich in die Karten, denn so können wir uns gemütlich zurück ziehen und den Tabellenführer mal machen lassen, um

Mal wieder grandios:



Wechsel:  
15. Simon für Daniel  
65. Friedel für Andi

Team-Tore:  
0:1 Frank (3., Ökki)  
0:2 Marc (8., Marco)  
1:3 Frank (37., Ökki)  
1:4 Marco (65., Marc)

Karten:  
Keine

unsererseits immer wieder mit schnellen Vorstößen und Doppelpässen Gefahr zu verströmen. Der Chronist in der Bude hat nach 8 Minuten noch keinen Ballkontakt gehabt, als es auch schon 2:0 für uns steht, über vier Stationen und zwei Doppelpässen (oder so) kommt die Kugel von Marco zu Marc und der lässt dem Polterberg-Goalie erneut keine Chance.

Polterberg wird jetzt offensichtlich wach, ein bisken Fußball spielen können die Schergen ja bekanntlich und von daher bekommt unsere Defensive jetzt mal was zu tun, lässt aber schlicht und ergreifend rein gar nix zu, lediglich ein paar harmlose Fernschüsse streichen am Gehäuse vorbei oder ein paar lange Bälle werden zur sicheren Beute. Eine kleinere Unachtsamkeit bringt den Tabellenführer dennoch wieder zurück in die Partie, Daniel muss gerade mit Zerrung vom Platz und wird durch Simon ersetzt, bei der folgenden Ecke stimmt die Zuordnung noch nicht ganz und schon ist die Pocke eingnickt. Wir reagieren darauf aber klasse, denn uns gelingt es schnell, dass Spielgeschehen wieder von unserem Tor wegzuhalten, so dass in der Folge viel Mittelfeldscharmützel zu sehen sind und die Partie ein wenig vor sich hin plänkelt. Insofern fällt unser 3:1 noch vor der Halbzeitpause aus recht heiterem Himmel, aber hellwach setzt sich Ökki durch, steckt zu Frank und dieser hat erneut wenig Mühe, das Runde ins Eckige zu bringen und für einen fast schon beunruhigend komfortablen Halbzeitvorsprung zu sorgen.

Uiuiuiuiui, jetzt bringen die Polterberger nämlich neues Personal und zeigen sich zunächst in der Tat deutlich giftiger und offensiver, werden aber durch Laufstärke, Einsatzwillen, gutes Stellungsspiel und disziplinierte Aufteilung im Zaum gehalten. Chancen lassen wir schlicht und ergreifend nicht zu, im Gegenteil bleiben wir das gefährlichere Team, kommen zu weiteren guten Gelegenheiten, weil wir immer wieder vor allem im Mittelfeld die zweiten Bälle erobern können. Und so sehen neutrale Zuschauer (mit oder ohne Kreuzbandriss) eine technisch anspruchsvolle aber etwas langweilige Schlussphase, denn bei allem Bemühen ist Polterberg heute nicht in der Lage, uns zu knacken, während wir völlig souverän noch das 4:1 erzielen können, als Marco nach langem Ökki-Pass auf und davon ist, sämtliche Verfolger abschüttelt und frech einlupft.

Dann wird die überaus faire, kurzweilige, gutklassige Freizeitligapartie vom umsichtigen Schiri abgepfiffen, der Tabellenführer ist gestürzt, die Team 95 – Historie um ein Erfolgskapitel reicher. Kommenden Montag können wir den Dreier dann veredeln, wenn Hand Gottes bei uns gastiert und unsere Miniserie (5 Spiele ohne Niederlage bei 13 Punkten) weiter ausbauen (23.9., 20:00h, Markstr.).

## 23.09.13: Spieltag XX (20:00h, Markstr.)

### Team 95 - Die Hand Gottes 3:3 (0:2)

Nunja, man kann nicht alles haben. Auf Basis der letzten Ergebnisse ein wenig erfolgsverwöhnt, müssen wir uns diesmal wohl oder übel mit dieser nicht ganz ungerechten Punkteteilung gegen die Gauchos abfinden. In Anbetracht der wieder einmal recht dünnen Personaldecke und dem daraus resultierenden letzten Aufgebot, das erst nach 50 Spielminuten 11 Teamoniken umfasst - besonderer Dank gebührt an dieser Stelle Silla, der sich auch vom Stau nicht entmutigen lässt -, wollen wir einfach mal die Kirche im Dorf lassen und zufrieden damit sein, einen 0:2 - Halbzeitrückstand zumindest egalisiert zu haben.

In Unterzahl wählen wir naturgemäß eine recht defensive Grundausrichtung und nehmen den erhöhten Ballbesitzanteil der Gäste in Kauf, um gleichzeitig zu versuchen, mit schnellen Vorstößen Gefahr zu verströmen und genau so läuft das Spiel auch zu unserer Zufriedenheit circa 20 Minuten, in denen wir durchaus zu den besseren Chancen kommen und nicht viel zulassen. Eine kleine Fehlerkette reicht dann aber aus, um dem Gegner dabei zu helfen, in Führung zu gehen, die scharfe Hereingabe kann nicht unterbunden werden, am Ende ist der Teamonik zwar einen Tacken schneller am Ball, aber dieser wird länger und länger, ist dann auch drin und das 0:1 somit wohl gar ein Eigentor.

Und kurz darauf trifft es uns nochmal hart, denn auch mit der zweiten ernstzunehmenden durch uns selbst heraufbeschworenen Chance erzielen die Gauchos ein Tor, als der durchgebrochene Gegenspieler unbarmherzig via Tunnel abschließen kann. Mehr lassen wir nicht zu, vorne fehlt uns ein wenig Fortune, aber zur Halbzeitpause sind wir gar nichtmal sonderlich sauer, sondern finden, dass wir ein ordentliches Spiel machen und schon noch zu weiteren Chancen kommen werden und wenn erst mal der Elfte da ist, dann wird sowieso alles anders...

Der allerdings kommt erst einmal nicht, was uns nicht davon abhält, Fahrt aufzunehmen. Häufiger werden wir durch Fouls gestoppt (Marco einmal fast rotwürdig) und kommen somit zu beträchtlich vielen Standardsituationen, in deren Verlauf wir aber lediglich zweimal Alu treffen. Im Gegenzug haben wir ein wenig das Glück des Tüchtigen, als der frei vorm Chronisten auftauchende Stürmer clevererweise seinen im Abseits stehenden Nebenmann anspielt und somit das sichere 0:3 verhindert. Und dann ist endlich der sehnsüchtig erhoffte Silla da; ab sofort nicht mehr in Unterzahl stellen wir ein wenig um, übernehmen sofort die Kontrolle über das Spiel und kommen

Nicht unzufrieden:



Wechsel:  
50. Silla

Team-Tore:  
1:2 Marc (FE, 56.,  
Jochen)  
2:2 Marcus (63., Marc)  
3:3 Marcus (72., Silla)

Karten:  
Keine



jetzt zu Ecken, Freistößen und Chancen im Minutentakt.

Für den Anschlusstreffer benötigen wir allerdings einen Elfer, bei dem wir uns über den vom immer auf Ballhöhe befindlichen Schiri identifizierten Tatort nicht beschweren wollen. Der dynamisch in den Strafraum drängende Jochen wird naiv umgesehen, Marc vollstreckt humorlos und schon haben wir Morgenluft gewittert, während der Gast rummoppert an sowohl dem Schiri als auch uns als auch sich selbst. Wir indes bleiben geschmeidig, spielen Fußball und drängen vehement wenn auch teilweise ein wenig hektisch auf den Ausgleich, der uns nach weiter Flanke und Marcs Kopfballverlängerung auch tatsächlich gelingt. Der aufgerückte Marcus klaut sich einfach die Pocke, führt ein kleines Tänzchen auf und trägt die Kugel nahezu sanft in die Bude. Alles ist also wieder offen, eindrucksvoll sind wir wieder zurück im Spiel und selbiges nimmt in der letzten Viertelstunde noch einmal mächtig Fahrt auf, denn jetzt geht es rauf und runter, hin und her, vor und zurück.

Erst gucken wir nochmal doof ausse Wäsche, als der 30-Meter-Freistoß an Freund und Feind vorbei vom Innenpfosten in unsere Maschen wandert, dann gucken die Gauchos doof ausse Wäsche, als nach feiner Silla-Ecke erneut Marcus sich frech wegstiehlt, souverän einnickt und somit seine zweite hübsche Hütte erzielen darf. Beide Teams wollen die drei Punkte und halten das Tempo hoch, aber beiden Teams fehlt jetzt auch die Konzentration im Abschluss und als der gute Schiri schließlich nach endlos vorkommender Nachspielzeit abpfeift, sind beide Mannschaften froh und nicht ganz unzufrieden, denn es war wirklich ein tolles Fußballspiel, das wir natürlich auch gerne gewonnen hätten, aber auch den einen Punkt halten wir in Anbetracht der Umstände für eine ganz ordentliche Ausbeute.

Kommenden Montag holen wir übrigens dann die noch ausstehende Hinrunden-Partie gegen Blauer Stern Oblomow nach (30.09., 19:00h, Brelohstr.) und können unsere aktuelle Serie von je nach Lesart 6 oder 9 Spielen ohne Niederlage noch weiter ausbauen.

### 30.09.13: Spieltag V (19:00h, Brelohstr.)

#### Blauer Stern Oblomow - Team 95 0:1 (0:0)

Da hat unser aller Lieblingsteam aber auch mal wieder ein Feuerwerk abgebrannt. Mit sage und schreibe 1:0 schießen wir den Rotelaterneträger Blauer Stern Oblomow förmlich zurück in die Steinzeit, begnadete Körper lassen es mal wieder so richtig krachen und erst zu neunt dann zu zehnt und kurz vor dem Halbzeitpfeiff gar zu elft gelingt uns ein weiterer Dreier. Zur Feier des Tages daher nicht nur Bernstein, sondern auch Einzelkritik:

Chronist: In der Bude unüberwindbar trotz permanenten Dauerbeschusses und Blasmusik, mehr muss man dazu eigentlich gar nicht sagen, bei den wenigen brenzlichen Dingen auch mal unorthodox. Note 1.

Marcus: Als Libero und Capitano mal wieder Fels in der Brandung, mit Auge, Schnelligkeit und technischer Finesse stark wie Goliath, verhindert mit sensationellem Linienkratzer den möglichen Ausgleich. Note 1.

Friedel: Im Laufe des Spiels flexibel unterschiedliche Positionen bekleidend für Gegner und Mitspieler nur ganz schwer ausrechenbar, nach kurzer Selbstfindungsphase schnell wieder ganz der Alte. Note 1.

Daniel: Nach ca. 20 Minuten unser zehnter Mann und alleine schon deswegen eminent wichtig, sich nahtlos ins Spiel einfügend, immens zweikampfstark gegen die Oblomow-Hünen. Note 1.

Chrisi: Mit unglaublichem Laufpensum immer wieder die vielbeinige Defensive unseres Gegners beschäftigend und dabei längst nicht immer den einfacheren Weg suchend. Note 1.

Hendrik: Auf der ungewohnten Staubsauger-Position mit technischer Brillanz permanent in Bewegung und unwiderstehlicher Vorbereiter des vorentscheidenden Treffers zum 1:0. Note 1.

Jonas: Nach ca. 30 Minuten unser elfter Mann und alleine schon deswegen eminent wichtig, bei verordnet gebremsten Vorwärtsdrang mit mehreren guten Offensivaktionen. Note 1.

Jörg: Als unübertroffener Flankengott die Außenbahn in beide Richtungen umpflügend, theoretisch immer anspielbar und bei

Springen so hoch wie nötig:



Wechsel:  
20. Daniel  
30. Jonas

Team-Tore:  
0:1 Marc (72., Hendrik)

Karten:  
Keine

zahlreichen Flanken Opfer des Windes. Note 1.

Simon: Auf der 10er-Position pausenlos mit zahlreichen Tricks und Finessen unterwegs und dabei mit nur geringfügigen Problemen auf dem schwierigen Geläuf. Note 1.

Marco: Trotz leichter körperlicher Unterlegenheit vielen seiner Gegenspieler immer wieder davon eilend, um kurz darauf auf neue zu treffen und von vorne anfangen zu dürfen. Note 1

Marc: Als quirliger Sturmtank trotz gegnerischer Abwehr permanent aus allen Rohren pfeffernd und folgerichtiger Siegtorschütze nach dem Motto Wut sticht Technik. Note 1.

Im Ernst: Das war echt mal nicht gut, gegen einen völlig harmlosen rechtmäßigen Tabellenletzten haben wir so ziemlich gar nix auf der Reihe bekommen, das Spiel war unterirdisch, das Chancenverhältnis so ungefähr 1,5 zu 1,5. Aber so Tage haste einfach mal und auch wenn bei diesem überaus fair geführten Spiel keine Mannschaft einen Punkt verdient hat, musste solch ein Spiel ersma gewinnen.

Kommenden Montag dürfen wir dann erneut früh ran, um 19:00h geht es an der Gahlenschen Str. gegen den nunmehr wahrscheinlich alles aufbietenden Tabellenvorletzten SW Bochum für uns vor allem doch darum, unsere aktuelle Serie (kalendarisch 7, laut Spielplan 9 Spiele ohne Niederlage) fortzuführen.

## 07.10.13: Spieltag XXI (19:00h, Gahlensche Str.)

### SW Bochum - Team 95 0:2 (0:1)

Marcus geistige Ergüsse dazu lesen sich so:

Nach dem fußballerischen Feuerwerk der Vorwoche wollte das Lieblingsteam einiges an Wiedergutmachung leisten. Ob es komplett gelungen ist, die Fanscharen wieder hinter uns zu bringen bleibt fraglich. Aber wenn Erfolg sexy macht sind wir gerade superaffentittenobergeil! Nach einem spielerisch eher mauen Kick schlagen wir unsere bi-chromatischen Freunde von SW Bochum mit 2:0.

Mit einigen Veränderungen zur Vorwoche mobilisieren wir 12 Teamioniken zur frühen Uhrzeit an die Gahlensche. Unser Gegner versucht im Vorfeld alles, um uns zu verunsichern. Erst die Eigenmotivation auf deren Homepage, dann der Kabinentausch. Die zivilstrafrechtliche Verfolgungsandrohung aus dem Hinspiel spukte bei einigen auch noch in den Köpfen herum. Wäre SW jetzt noch in Brasilia-Farben aufgelaufen wie einst der FCB auf dem Betzenberg, wären wir vielleicht beeindruckt gewesen. Das einzige was uns wirklich irritiert, dass wir zum Anstoß gleich 11 Mann auf dem Platz haben!

Die ersten 10 Minuten kann man unter dem Begriff „vorsichtiges Abtasten“ einordnen, der Rest der 1. Halbzeit als typischen „Freizeitligakick“. Nach 30 Minuten ist schon das 4. Spielgerät auf dem Platz, da Bälle schon mal rustikal geklärt werden und aus der Dunkelheit geholt werden müssen. Chancen auf beiden Seiten bleiben Mangelware, aber es fühlt sich nach Feldvorteil für uns an.

Ziemlich überraschend dann doch die Führung, als Jens einen langen Ball in den Strafraum kickt, der SW Goalie noch auf einen anderen Ball gepolt war und den tickenden Flummi nicht kontrollieren kann. Alt-Internationaler Pahli (bin-ich-geil!) steht da, wo er stehen muss und netzt ein.

Das gibt uns die nötige Sicherheit für die 2. Halbzeit, in der wir das Spiel kontrollieren und in allen Mannschaftsteilen besser sind als der Gegner. Die Stürmer bleiben immer wieder an unserer Abwehrkette hängen oder werden im Sprint abgelaufen. Gefährlich wird es nur bei Ecken, da hat SW doch einige Kopfballspezialisten im Kader. Zweimal geht der Ball knapp am Pfosten vorbei, einmal kann er gefischt werden.

Einziger Kritikpunkt an uns ist, dass wir unsere Konter nicht gut genug zu Ende fahren und oftmals an der eigenen Unkonzentriertheit scheitern. Dass wir es können, zeigen wir dann 10 Minuten vor Schluss doch einmal, als ein schöner

Nahezu routiniert:



Wechsel:

40. Jonas für Marco  
55. Marco für Jörg  
70. Jörg für Andi

Team-Tore:

0:1 Pahli (30., Jens)  
0:2 Andi (70., Hendrik)

Karten:

Wohl nicht

Spielzug eingeleitet von Marco, vorgelegt von Hendrik unserem Andi (auch-geil-aber-bescheidener!) eiskalt abgeschlossen wird.

Letztendlich setzt sich die reifere Spielanlage und der größere Siegeswillen durch. Absteigen können wir auch nicht mehr. Unsere Serie ohne Niederlagen können wir auch nächste Woche weiter ausbauen, wenn es wieder heißt: „Wer ist da und wer bringt Bier mit...“, um 20 Uhr gegen z.B. die Ruhrpott Brasilianer (14.07., Markstr.)

### 14.10.13: Spieltag XXII (20:00h, Markstr.)

#### Team 95 - Ruhrpott Brasilianer 3:3 (2:0)

Leider bringen wir unsere 3:1-Führung 10 Minuten vor Schluss in Überzahl (Rot wegen Notbremse) nicht nach Hause und müssen uns nach turbulenter Schlussphase (nochmal Rot sowie Gelb-Rot für uns) mit einem Punkt zufrieden geben. Bei dann noch insgesamt 9 gelben Karten kann man nicht unbedingt von einem fairen Spiel sprechen, aber eigentlich war es ok, der Schiri lag bei fast allen Entscheidungen richtig, das Ergebnis ist dann am Ende wohl auch verdient und die Meisterschaft wieder spannend.

Sage und schreibe 15 Teamoniken darf der Chronist heute auf den Spielberichtsbogen schreiben, die Aufstellung indes stellt kein großes Problem dar, da einfach die Pünktlichen anfangen und sich einigermaßen geordnet aufs Spielfeld verteilen. Die Brasis werden ihrer Rolle als amtierender Meister und "Netto-Tabellenführer" gerecht, haben viel Ballbesitz, hinten stehen wir aber massiv und lassen wenig zu, eine gute Chance zu Anfang, ein Freistoß, den Marcus sensationell pariert Mitte der ersten Hälfte, mehr passiert eigentlich nicht und als wir dann auch mal wagen, etwas mutiger nach vorne zu spielen, liegen wir bereits vorne, denn Ökkis langen Ball kann Marc routiniert mitnehmen und lässig einschieben.

Noch vor der Pause kommt es noch besser, als Ökki nach Marco-Einwurf über links auf und davon geeilt ist und aus ca. 25 Metern halblinker Position in den Giebel schlenzen kann. Bei mittlerweile strömendem Regen gehen wir mit dieser 2:0 - Führung in die Halbzeit, nicht einmal unverdient finden wir das, denn auch wenn die Brasis besser sind haben wir nunmal die Buden gemacht.

Nichtsdestotrotz müssen wir ein wenig rotieren, die hungrige Bank will natürlich auch ran, nicht ganz positionsgetreu kalibrieren wir uns neu, da Frank für Thorben, sowie Jochen für Jonas reinkommen. Der Plan ist jetzt, gegen drängende Gäste das Zentrum dicht zu machen und dem Team noch ein

Mehr sollte nicht sein:



Wechsel:

- 40. Jochen für Jonas
- 40. Frank für Thorben
- 50. Jens für Friedel
- 75. Thorben für Frank

Tore:

- 1:0 Marc (34., Ökki)
- 2:0 Ökki (38., Marco)
- 2:1 NN (47.)
- 3:1 Marc (65., Jens)
- 3:2 NN (78.)
- 3:3 NN (80+3)

Karten:

- Gelb für Thorben
- Gelb für Frank
- Gelb für Ökki
- Gelb für Hendrik
- Rot für Thorben
- Gelb-Rot für Ökki

wenig Lunge hinzuzufügen. Dennoch geraten wir in der Folge ein wenig unter Druck, kassieren aber nach ner Ecke eigentlich recht unnötig den Anschlusstreffer.

Jens darf jetzt für Friedel mitwirken, wir schaffen es eigentlich wieder ganz gut, den Ball von unserer Kiste fern zu halten und haben gegen den aufgerückten Gegner jetzt durchaus mehr Platz z.B. zum Kontern. Ein langer Ball auf Marco reicht da schon aus, um die Abwehr auszuhebeln, der kleine Mann ist auf und davon und kann nur durch Foul gestoppt werden, der Schiri interpretiert das als Notbremse und wir sind ein Mann mehr als die.

Der Chronist weist gerade noch darauf hin, wie gefährlich solche Situationen für uns sind, da zappelt der Ball erneut im Brasi-Netz: Jens schlägt den Freistoß lang in den Sechszehner, Marc kommt noch so eben dran und bringt die Kugel so unwiderstehlich Richtung Tor, dass die Richtung vom Brasi-Verteidiger nur unmerklich verändert wird und wir führen mit 3:1.

Jetzt hätten wir das Ding eigentlich gemütlich nach Hause schaukeln sollen, aber statt dessen mosern die Gäste fürchterlich rum, das Kartenfestival nimmt seinen Lauf, da wir durchaus auch mal zulangen. Auch der Gästeeper kann sich nicht beklagen, auf dem Platz bleiben zu dürfen, denn als er Marco erneut nach Konter trifft, ist das mal definitiv eine Notbremse. Andererseits gehen wir fahrlässig mit unseren Räumen um, versäumen es in dieser Phase nach zu legen und nachdem der gerade nochmal für den angeschlagenen Frank rein gekommene Thorben in höchster Not die Sense auspackt und ebenfalls vom Platz fliegt, bekommt der Kontrahent nochmal Oberwasser, verwandelt erst 2 Minuten vor Schluss und dann in der dritten Minute der Nachspielzeit zwei direkte Freistöße aus 30 Metern, Ökki sieht wegen Meckerns noch die Ampelkarte und dann ist zum Glück endlich Feierabend, denn verlieren müssen wir das Spiel ja nun jetzt auch nicht mehr.

Die Meisterschaft haben wir wieder spannend gemacht, unsere Serie können wir auf mittlerweile 11 Spiele ohne Niederlage ausbauen, die Rüpelwertung muss nach Monaten mal wieder angepasst werden und Bier gibt's diesmal keins, obwohl wir Hendrik alles Gute für sein Engagement in Meppen wünschen. Kommenden Montag machen wir weiter gegen den LFC Werne und sind hoffentlich wieder genügend Leute (21.10., 20:00h, Hörder Str.)

## 21.10.13: Spieltag XXIII (20:00h, Hörder Str.)

### LFC Werne - Team 95 0:0

Auch den punktgleichen, durchaus starken Wernern können wir trotzen. Dank eines der besseren 0:0s holen wir - abermals die erste Hälfte in Unterzahl kämpfend - unser mittlerweile achtens Unentschieden in der laufenden Saison, bauen unsere beeindruckende Serie auf 12 Spiele ohne Niederlage aus und freuen uns immens darüber, ein richtig schönes angenehmes Freizeitligaspiel einigermaßen erfolgreich bestritten zu haben.

Denn schon wieder bekommen wir nur mit Ach und Krach eine Mannschaft zusammen, an validen Absagegründen mangelt es auch heute nicht, aber immerhin zu Zehnt (auch dank Oles Saisondebüt) beginnen wir an der Hörder Straße, bevor erneut Silla das Team zur zweiten Halbzeit komplettiert und für die dringend notwendige Entlastung einiger auf dem Zahnfleisch gehender Teamoniken sorgen kann.

Es ist ein intensives Spiel, bei dem sich vieles im Mittelfeld abspielt, Torchancen sind auf beiden Seiten eher die Seltenheit, weil wir einerseits defensiv ausgerichtet den Gegner sehr gut vom Tor fernzuhalten verstehen, während andererseits unsere Offensive gerade deswegen eher spärlich besetzt ist und die Werner auch nicht gerade sonderlich große Risikobereitschaft an den Tag legen.

Durch eine einzige frühe gelbe Karte für Trikotzupfen lässt der überraschend souveräne Schiri keinerlei Brisanz aufkommen, es geht ordentlich ordentlich zur Sache, der gegnerische Ballbesitz stört uns nur bedingt, da spätestens 20 bzw. später dann 30 Meter vor unserem Tor Schluss mit lustig ist. Ohne jegliche Dönekes spielen wir umgekehrt regelmäßig über mehrere Stationen sauber von hinten raus und gestalten die Partie auf diese Art und Weise äußerst ausgeglichen. Bei unserer größten von insgesamt vielleicht vier Torchancen trudelt die Kugel vom Innenpfosten parallel zur Torlinie leider nicht in des Gegners Maschen, was allerdings auch zu schön um wahr zu sein gewesen wäre.

In den letzten fünf Minuten geraten wir streckenweise schon noch ein wenig unter Druck, überstehen diese Phase aber mit Geschick, Kampfkraft und gegenseitiger Hilfe, nehmen verdient den einen Punkt dankbar mit, machen kommenden Montag mal Pause und sehen uns dann hoffentlich wieder zahlreich am Mittelkreis gegen die Sportfreunde Chiller (Montag, 4.11., 20:00h, Markstr.).

In Ordnung:



Wechsel:  
40. Silla

Team-Tore:  
Keine

Karten:  
Keine

### 04.11.13: Spieltag XXIV (20:00h, Markstr.)

#### Team 95 - Sportfreunde Chiller 3:0 (2:0)

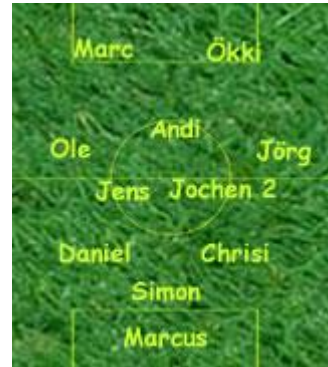
Wahnsinn, die Serie hält! 11 (je nach Zählweise sogar 13) Spiele in Folge sind wir jetzt ungeschlagen. Ohne in den Chroniken nachgeschlagen zu haben, meine ich sagen zu können, dass wir das in der ersten Liga wohl noch nie hinbekommen haben und egal wie der Rest der Saison verläuft können wir auf das bisher Erreichte mehr als stolz sein, vor allem wenn man bedenkt, wie unsere Personaldecke streckenweise aussieht.

Beim Heimspiel gegen die chilligen Sportfreunde erwartet uns der Platz an der Markstraße mal wieder als Finnische Seenplatte, 14 Teamoniken bringen wir heute an den Start und diesmal wird es ein Festival der Urgesteine, denn sage und schreibe 37,7 Jahre alt sind die Startelfteamoniken im Schnitt (und das habe ich ausgerechnet). Beim Spiel gegen einen im Schnitt 10 Jahre jüngeren Gast ist leider kein offizieller Schiri anwesend und deswegen weiß der Chronist mittlerweile mal wieder, warum er diesen Beruf nie ergriffen hat.

Gegen die quirligen Chinchillers lassen wir es ruhig angehen, spielen völlig unaufgeregt geordnet von hinten heraus, überlassen denen zwar den Ball in der eigenen Hälfte, schnüren sie ab der Mittellinie aber erbarmungslos zu, klauen uns immer wieder die Kugel und kommen so überfallartig zu ersten guten Chancen. Eine der besten aus der Anfangsphase haut Ökki noch an den Pfosten, aber nach ca. 25 Minuten macht es Marc dann besser und verwandelt die Ökki-Flanke von rechts aus nur scheinbar abseitsverdächtiger Position unnachahmlich, der Schiri kann hier keine Abseitsposition erkennen und lässt den Treffer trotz der verhaltenen Proteste gelten. Wir stehen auch nach der Führung äußerst stabil, lassen so gut wie nix zu, Marcus muss sich indes dann bei einem Fernschuss doch einmal lang machen und macht Bekanntschaft mit der Strafraumpfütze, ansonsten wogt die überaus faire Partie hin und her, ohne dass es zu gefährlicheren Torraumszenen käme. Mit der letzten Aktion vor der Pause erhöhen wir dann aber sogar noch auf 2:0, als Daniel im 16er-Getümmel nach Andi-Ecke den Überblick behält und unbarmherzig einnetzen kann.

Zur Halbzeit kommt Silla für Kopfballungeheuer Ole rein, an unserer Ausrichtung ändert sich dadurch rein gar nichts: Die Gäste rennen an, ohne wirklich zu Potte zu kommen und wir lauern und lauern, kommen immer wieder mal über 5-6 Stationen schnell nach vorne, schlagen aber daraus ebenfalls kein Kapital, auch weil die Pfeife des Schiris zweimal stumm

Schön souverän:



Wechsel:

40. Silla für Ole  
60. Marco für Jens

Team-Tore:

1:0 Marc (17., Ökki)  
2:0 Daniel (40., Andi)  
3:0 Marc (65., Ökki)

Karten:

Keine



bleibt, da er die jeweiligen Zweikämpfe genauso wenig als elfmeterwürdig ansieht wie eine Situation auf der anderen Seite. Marco darf noch eine Runde für Jens wirbeln und unseren Altersschnitt senken, wir haben das Heft nun eindeutig in der Hand, lassen aber zunächst noch gute Kontergelegenheiten liegen. Erneut Marc ist es dann vorbehalten, für die Entscheidung zu sorgen, abermals Ökki hatte fein aufgelegt und der Vollstrecker vollstreckt, 3:0, Messe gelesen. Marco bekommt ebenfalls keinen Elfer und steht ein wenig später tatsächlich auch nicht im Abseits, so dass es letztlich bei diesem Ergebnis bleibt, das so ähnlich wahrscheinlich auch bei einem „richtigen“ Schiri zustande gekommen wäre.

Kommenden Montag frönen wir dann hoffentlich unserem Lieblingshobby, wenn es gegen die Talente mal wieder darum geht, einen Spitzenreiter zu ärgern (11.11., 20:00h, Zur Burkuhle).

### **11.11.13: Spieltag XXV (20:00h, Zur Burkuhle)**

#### **Ewige Talente - Team 95 9:0 (4:0)**

Ein Satz mit „x“? Das war wohl nix! Dass unsere Serie eventuell gegebenenfalls vielleicht auch mal reißen könnte, hätten wir jetzt nicht gedacht; schon gar nicht gerechnet hatten wir damit, dass dies ausgerechnet beim Spitzenreiter passieren würde, denn von dieser Sorte hatten wir dieses Jahr ja schon so einige stürzen können. Wenn wir das also schon zulassen, dann aber auch richtig: Mit sage und schreibe 0:9 (die bis dato höchste Niederlage bleibt allerdings das 2:12 gegen Falscher Einwurf von 2006) haben wir bei den durchaus talentierten Freizeitkickern – ein Konglomerat von Leuten aus unterschiedlichsten Ligen – das Nachsehen, wobei ich der Meinung bin, dass das Ding durchaus 4-5 Tore zu hoch ausfällt. Vielleicht ist es ein schlechtes Omen, dass wir dieses Mal schon zum Anpfiff an der Burkuhle mit tatsächlich mal 11 Leuten auflaufen können, andererseits bekommen wir auch die wieder nur mit dem Schuhanzieher zusammen und mehr werden es heute auch nicht, so dass einmal mehr schlecht Wechseln ist.

Die Anfangsphase verläuft für uns eigentlich ganz ordentlich, wir halten das Spiel von unserem Tor fern, setzen den ein oder anderen kleinen Nadelstich und lassen durch immense Lauf- und Kampfbereitschaft so gut wie nix zu, müssen aber mit zunehmender Spieldauer der individuellen Stärke des Gegners Tribut zollen und geraten nach ca. 20 Minuten in Rückstand, als der eigentlich schon geklärte Ball doch noch dem Talent vor die Füße fällt, das kurz und trocken den Chronisten auf dem falschen Fuß erwischt. Das ist schade, denn dadurch sind

Etwas überfordert:



Wechsel:  
Nö

Team-Tore:  
Nö

Karten:  
Nö

wir verunsichert und die Gastgeber nutzen das in der Folge konsequent aus. Angriff über Angriff rollt jetzt auf unser Tor zu, Entlastung gibt's für uns keine, Zeit zum Durchschnaufen bleibt in dieser Phase bis zum Halbzeitpfiff noch genau dreimal, nämlich immer dann, wenn wir die Kugel aus unserem Netz zum Anstoßkreis bugsieren, 0:4 zur Halbzeit, wir finden uns gar nicht so schlecht, wissen aber auch, dass wir dieses Spiel nicht mehr hoch gewinnen werden.

In der zweiten Halbzeit haben wir leider auch nicht allzu viel mehr entgegensetzen, die Talente nehmen uns nach allen Regeln der Kunst auseinander, nutzen unsere Fehler gnadenlos aus und treffen in regelmäßigen Abständen weitere fünfmal, wobei wir streckenweise schon auch gerne mit ein paar Slapstick-Einlagen behilflich sind. Unsere einzige gute Torchance in der zweiten Halbzeit zimmert Marco nach feinem Konter an die Latte, so dass uns auch der verdiente Ehrentreffer versagt bleibt, am Ende haben wir einfach keinen Bock mehr, zumal Marc angeschlagen vom Feld muss, Jörg auch nicht mehr laufen kann und die Talente auch nicht gerade den Fuß vom Gaspedal nehmen.

So also ist unsere Serie mal abrupt zu Ende, auch die vormals zweitbeste Abwehr der Liga ist nunmehr nur noch die viertbeste, aber immerhin war es ein überaus faires Spiel mit nur ganz wenigen Fouls. Spass gemacht hat das aber mal nicht, kommenden Montag gegen die Evangelen (18.11., 20:00h, Markstr.) kann es daher in allen Belangen nur besser werden, bevor wir eine Woche später im Nachholspiel aus den Talenten Ungarn machen wollen (25.11., 20:00h, Markstr.).

### 18.11.13: Spieltag XXVI (20:00h, Markstr.)

#### Team 95 - EFG Bochum 0:0

Mit einem hoch verdienten 0:0 in einem gutklassigen äußerst fairen Freizeitligaspiel gegen die starken Christen von EFG Bochum kann sich unser aller Lieblingsteam für die Vorwochenschlappe einigermaßen rehabilitieren. Durch das neunte Unentschieden der laufenden Saison sind wir von Platz 7 nicht mehr zu verdrängen und können durch weitere Pünktchen aus den beiden noch ausstehenden Hängepartien gegen die Talente und die Ultras sogar noch bis auf Platz 5 vorstoßen. Das ist - vor allem gemessen an den Befürchtungen zu Jahresanfang - grandios und hat offensichtlich damit zu tun, dass wir schlicht und ergreifend nur schwer zu schlagen sind, wenn denn nur genügend Teamoniken am Start sind; genau das ist nämlich auch diesmal der Fall, 15 einsatzfähige Leute bringen wir an den Start.

Thorben hütet verschnupft das Tor, Marcus als Libero sowie Daniel und Chrisi bilden die Paradeabwehr, im Mittelfeld starten links Andi, rechts Jörg, zentral defensiv Frank und Jochen, zentral offensiv Simon und Ökki, während Marco vorne diesmal allein auf weiter Flur wirken darf und Friedel, Jonas und Silla auf der Bank ihrem Einsatz entgegen fiebern. In abermaliger Ermangelung eines „echten“ Schiedsrichters mag auch diesmal niemand des Chronisten Einsatz an der Pfeife verhindern, der einen angenehmen Abend verbringt, da beide Teams es ihm nicht allzu schwer machen.

Das Spiel ist intensiv, wogt hin und her, ernstzunehmende Torchancen gibt es auf beiden Seiten während des gesamten Spiels jeweils so ca. drei, wobei sich beide Torhüter Bestnoten verdienen, ansonsten egalisieren sich die Teams weitestgehend. In den ersten 20 Minuten sind wir besser, dann kommt EFG ein wenig auf, nach der Halbzeitpause hat keine der beiden Mannschaften signifikante Vorteile, wobei uns dabei wirklich hilft, dass wir dreimal wechseln können und dadurch die zweite Luft kriegen.

Und so endet die Partie pünktlich schiedlich friedlich mit einem leistungsgerechten 0:0 über das wir uns ein wenig mehr freuen als die Gäste; auf einen Protest gegen den Einsatz von mehr als vier Nicht-Evangelen beim Gast verzichten wir großzügig. Kommenden Montag wollen wir im Rückhinspiel gegen die talentierten Tabellenführer natürlich an diese Leistung anknüpfen und es würde mich nicht wundern, wenn wir dabei ein klitzekleines bisschen besser abschneiden als zuletzt (25.11., 20:00h, Markstr.).

Abermals schwer zu schlagen:



Wechsel:  
50. Silla für Jörg  
60. Friedel für Andi  
65. Jonas für Marco

Team-Tore:  
Keine

Karten:  
Keine

## 25.11.13: Spieltag XII (20:00h, Markstr.)

### Team 95 - Ewige Talente 1:6 (0:4)

Es ist wieder faszinierend zu erleben, welchen Spass talentierte Ligamitstreiter entwickeln, wenn es darum geht, bierbäuchige alte Männer nach Strich und Faden nass zu machen. Nach dem 0:9 von vor zwei Wochen kommen wir dieses Mal beim 1:6 noch relativ glimpflich davon. Eine Chance auf einen Punkt oder so was ähnliches haben wir bei Licht betrachtet natürlich nicht. Auch wenn wir nach dem 0:4 – Halbzeitrückstand im zweiten Spielabschnitt nach Herstellung des personellen Gleichstandes spielerisch auf Augenhöhe agieren und zumindest einen Ehrentreffer erzielen können, reicht das in Summe natürlich bei weitem nicht aus, um den Tabellenführer zu ärgern.

Zum Glück müssen wir uns darüber wiederum auch nicht großartig ärgern, denn wir haben uns nach Kräften bemüht, haben uns nie aufgegeben, haben das beste aus der undankbaren Aufgabe gemacht und ein 1:6 ist natürlich deutlich besser alzwie ein 0:9. Der Chronist freut sich auf jeden Fall diebisch über den ersten gehaltenen Elfmeter seiner noch jungen Goalie-Karriere (der war aber auch was scheisse geschossen) und Jörg freut sich über seinen erfolgreichen 25-Meter-Schlenzer in den Winkel.

Und daher ist es müßig, darüber zu jammern, dass wir schon wieder zu wenig Leute aktiviert bekommen, müßig zu beklagen, dass wir mindestens 3 der 6 Gegentore eigentlich nicht kriegen dürfen, müßig zu erwähnen, dass wir gefühlt ein wenig besser spielen als vor 14 Tagen, denn auch diesmal sind wir ehrlich gesagt erneut froh, als das weitestgehend faire Spiel - klar kann man mal den Ball verlieren, 30 Meter hinter seinem Gegenspieler hinterherwetzen, um ihn dann umzumähen, das war aber zum Glück eine der wenigen unsportlichen Szenen des Abends - endlich zu Ende ist.

Wenn wir am kommenden Montag im letzten Spiel des Jahres die Ultras schlagen, schließen wir als sensationeller Fünfter die Saison ab, also wollen wir uns einfach nur noch darauf konzentrieren (2.12., 20:00h, Markstr.).

Besser alzwie 0:9 :



Wechsel:  
40. Silla

Team-Tore:  
1:4 Jörg (53., Marc)

Karten:  
Keine

## 02.12.13: Spieltag XVI (20:00h, Markstr.)

### Team 95 - Ultras Bochum 3:4 (2:2)

Wenn wir ehrlich sind, dann sind wir heilfroh, dass die durchaus erfolgreiche Saison - Platz 7 mit 39 Punkten hört sich doch durchaus brauchbar an für uns alte Säcke – endlich zu Ende ist. Da wir im letzten Saisonspiel gegen die Ultras dann tatsächlich nur 9 Teamoniken zusammen getrommelt bekommen, diesmal Silla dabei schon in der Anfangsformation (Chronist im Tor, Marcus Libero, Friedel/ Chrisi Verteidiger, Silla, Jens, Jochen Jörg Mittelfeld, Marco Alleinunterhalter in der Offensive) steht und niemand mehr dazu kommen mag, ist mehr (z.B. Platz 5 mit 3 Punkten mehr) leider nicht drin.

Denn auch wenn wir aufopferungsvoll bis zur letzten Minute kämpfen, einen 0:1-Rückstand in ein 2:1 umwandeln, das zwischenzeitliche 2:3 ausgleichen können und durchaus den Führungstreffer auf dem Fuß haben, gucken wir am Ende in die Röhre, weil der Freistoß aus 25 Metern im Winkel landet und den Gästen den unverdienten Siegtreffer beschert. Lange Zeit können wir das Spiel mehr als offen gestalten und nebenbei auch drei sehenswerte Treffer erzielen (Jörg hätte jetzt wahrscheinlich als einziger gerne noch weiter gespielt bei seinem momentanen Lauf), wobei den Gästen wahrscheinlich unsere Unterzahl nicht einmal aufgefallen ist, aber wat willste machen, da machste nix, mit zwei Mann weniger reichen die Kräfte am Ende eben leider nicht aus.

So ist es immerhin ein recht faires, überaus spannendes Spiel, bei dem die Zuschauer voll auf ihre Kosten kommen (Pyrotechnik ist ja auch nicht immer ein Verbrechen, vor allem dann nicht, wenn sie der Inklusion förderlich ist), dem Schiri vor allem bei seinen Abseitsentscheidungen fundierte Unterstützung zuteilwird und wir uns am Ende nicht einmal sonderlich grämen müssen, denn wir haben einmal mehr das Beste aus einer verfahrenen Situation gemacht und gehen jetzt in den von ein paar Hallenaktivitäten unterbrochenen verdienten Winterschlaf.

In diesem Sinne schon einmal Frohe Weihnachten und Guten Rutsch!

Schade:



Wechsel:  
Keine

Team-Tore:  
1:1 Jörg (24., Chrisi)  
2:1 Chrisi (31., Jens)  
3:3 Jörg (66., Marco)

Karten:  
Keine

# Graf Zahl

**Tabelle 1. Freizeitliga 2013:**

		Sp.	s	u	n	Tore	Diff.	Pkt.	
<b>1</b>	• Ewige Talente	26	22	1	3	139 : 54	85	<b>67</b>	
<b>2</b>	↑ Ruhrpott Brasilianer	26	20	2	4	122 : 33	89	<b>62</b>	
<b>3</b>	↓ EFG Bochum	26	18	4	4	127 : 45	82	<b>58</b>	
<b>4</b>	• FC Polterberg	26	18	1	7	87 : 43	44	<b>55</b>	
<b>5</b>	• FFC Dynamite Bochum	26	12	5	9	65 : 62	3	<b>41</b>	
<b>6</b>	↑ LFC Werne	26	12	4	10	77 : 65	12	<b>40</b>	
<b>7</b>	↓ Team 95	26	10	9	7	51 : 55	-4	<b>39</b>	
<b>8</b>	• Ultras Bochum	26	12	0	14	72 : 78	-6	<b>36</b>	
<b>9</b>	• Sportfreunde Chiller	26	10	1	15	54 : 71	-17	<b>31</b>	
<b>10</b>	• FC Pornovilla	26	9	3	14	75 : 82	-7	<b>30</b>	
<b>11</b>	• Die Hand Gottes	26	6	7	13	53 : 75	-22	<b>25</b>	
<b>12</b>	• SW Bochum	26	5	4	17	41 : 91	-50	<b>19</b>	
<b>13</b>	• FC Guter Wille	26	4	4	18	28 : 102	-74	<b>16</b>	
<b>14</b>	• Blauer Stern Oblomow	26	1	1	24	28 : 163	-135	<b>4</b>	
		Gesamt-Tore: 995		Tore /Spiel: 5.53					

## Statistik Team 95:

<b>Team 95</b>	
<b>7</b>	<b>Tabellenposition</b>
<b>39</b>	<b>Pkt.</b>
<b>26</b>	<b>Spiele</b>
<b>1.5</b>	<b>Pkt./Spiel</b>
<b>51:55</b>	<b>Tore</b>
<b>1.96:2.12</b>	<b>Tore/Spiel</b>
<b>10 (38,46%)</b>	<b>Siege</b>
<b>4:0 g. Sportfreunde Chiller (A)</b>	<b>Höchster Sieg</b>
<b>7 (26,92%)</b>	<b>Niederlagen</b>
<b>0:9 g. Ewige Talente (A)</b>	<b>Höchste Niederlage</b>
<b>2 Sp. o. Sieg</b>	<b>Aktuelle Serie</b>

## Teamzahlen 2013:

	Buden	Vorl.	Eins.	Anw.	Min	Anteil	Bier	Rüpel
<b>Jörg Solenski</b>	4	3	25	25	1865	93%	1	
<b>Jochen Bartz</b>	1	5	23	23	1790	97%	1	
<b>Marco Kempe</b>	3	6	22	22	1665	95%		
<b>Marc Wohlfahrt</b>	19	8	21	21	1575	94%	1	
<b>Arnim Backs</b>			12	19	945	62%	2	
<b>Christian Bartz</b>	2	2	17	17	1410	104%	1	1
<b>Simon Ziegler</b>	1		17	17	1365	100%		1
<b>Fritjof Morgenroth</b>			16	16	1175	92%	1	
<b>Jörg Silvanus</b>	1	1	16	16	1080	84%	1	
<b>Younasse Boulakhriz</b>			15	16	775	61%	1	
<b>Marcus Dempki</b>	2		14	14	1200	107%	1	
<b>Jens Fricke</b>		4	13	13	940	90%	1	
<b>Cornelius Meyer</b>	3	8	12	12	1010	105%	2	5
<b>Torsten Dolata</b>	4	4	11	11	710	81%		
<b>Hendrik Schnieders</b>	1	3	9	9	720	100%	1	1
<b>Thorben Meier</b>			8	8	630	98%		8
<b>Andreas Pozdziech</b>	1	4	8	8	580	91%	1	
<b>Florian Habberger</b>	1	1	7	7	350	63%		1
<b>Frank Tiek</b>	4	1	6	6	515	107%		1
<b>Daniel Hippler</b>	1		6	6	475	99%	1	
<b>Thomas Findling</b>			3	3	240	100%		
<b>Andreas Pahl</b>	2		2	2	160	100%		
<b>Andreas Rupprecht</b>	1	1	2	2	140	88%		
<b>Ole Flottmann</b>			2	2	120	75%		
<b>Joachim Kulwicki</b>			1	1	60	75%		

## Ewige Zahlen:

Die Top 10 der Ewigen Bomber:

1.	Kai Feldbauer	95
2.	Jörg Solenski	91
3.	Cornelius Meyer	76
4.	Jochen Harding	68
5.	Martin Bauer	61
6.	Marc Wohlfahrt	60
7.	Andreas Pahl	53
8.	Michael Panitzke	46
9.	Philipp Zimmer	37
10.	Stefan Köhl	35

Die Top 10 der Ewigen Kämpen:

1.	Jörg Solenski	372
2.	Jens Fricke	288
3.	Ole Flottmann	277
4.	Arnim Backs	250
5.	Ingo Neumann	242
6.	Christian Gruber	176
7.	Fridtjof Morgenroth	147
8.	Jochen Bartz	147
9.	Daniel Hippler	138
10.	Marcus Dempki	131

Die Top 10 der Ewigen Rüpel:

1.	Thorben Meier	37
2.	Cornelius Meyer	29
3.	Marcus Dempki	25
4.	Michael Panitzke	19
5.	Jens Fricke	16
6.	Jörg Schramm	16
7.	Carsten Bube	15
8.	Fridtjof Morgenroth	14
9.	Volker Grigo	13
10.	Christian Gruber	13

Jetzt auf vielfachen Wunsch eines Einzelnen wieder aufaddiert...  
(Rot = 5 Pt., Gelb-Rot = 3 Pt., Gelb = 1Pt.)



## Gesamtliste der ewigen Teamoniken:

	von	bis	Saisons	Buden	Eins.	Rüpel
<b>Jörg Solenski</b>	1996	2013	18	91	372	11
<b>Jens Fricke</b>	1997	2013	17	27	288	16
<b>Ole Flottmann</b>	1999	2013	15	21	277	7
<b>Arnim Backs</b>	1997	2013	17	6	250	5
<b>Ingo Neumann</b>	1997	2012	16	23	242	12
<b>Christian Gruber</b>	1997	2009	13	2	176	13
<b>Fritjof Morgenroth</b>	2005	2013	9	6	147	14
<b>Jochen Bartz</b>	2007	2013	7	11	147	8
<b>Daniel Hippler</b>	2005	2013	9	8	138	4
<b>Marcus Dempki</b>	2007	2013	7	11	131	25
<b>Cornelius Meyer</b>	2004	2013	10	76	129	29
<b>Volker Grigo</b>	1996	2006	11	8	126	13
<b>Carsten Bube</b>	1995	2005	11	10	126	15
<b>Andreas Pozdziech</b>	2003	2013	11	12	121	11
<b>Torsten Dolata</b>	2007	2013	7	31	117	5
<b>Philipp Zimmer</b>	2006	2012	7	37	111	2
<b>Thorben Meier</b>	2005	2013	9	6	110	37
<b>Jörg von Vietinghoff</b>	1995	2004	10	0	104	1
<b>Ingo Kowalski</b>	2001	2012	12	0	100	3
<b>Christian Bartz</b>	2008	2013	6	10	100	9
<b>Michael Panitzke</b>	1995	2004	10	46	95	19
<b>Jörg Silvanus</b>	2008	2013	6	6	93	6
<b>Horst Leuber</b>	1995	2001	7	11	88	0
<b>Marc Wohlfahrt</b>	2009	2013	5	60	88	2
<b>Christoph Sliwa</b>	2000	2009	10	4	83	2
<b>Martin Bauer</b>	2001	2004	4	61	76	0
<b>Jochen Harding</b>	2006	2012	7	68	68	1
<b>Gunnar Wiehl</b>	2000	2005	6	3	68	1
<b>Stefan Köhl</b>	2001	2004	4	34	66	1
<b>Jörg Schramm</b>	1995	2000	6	5	60	16
<b>Marcus Schlichterle</b>	2002	2005	4	17	60	3
<b>David Nienhaus</b>	2005	2009	5	4	54	2
<b>Axel Schmiedehausen</b>	1995	2000	6	17	53	0
<b>Stefan Funke</b>	1995	2000	6	0	53	0
<b>Frank Griesau</b>	1996	2000	5	5	53	3
<b>Andreas Pahl</b>	2007	2013	7	53	52	9
<b>Kai Feldbauer</b>	2001	2005	5	95	52	1
<b>Stefan Hölter</b>	2002	2004	3	10	49	0
<b>Joachim Lange</b>	1996	2000	5	2	48	2
<b>Simon Ziegler</b>	2009	2013	5	4	45	1
<b>Ulrich Overhoff</b>	2003	2006	4	3	39	0
<b>Carsten Jaeschke</b>	2002	2005	4	14	38	0
<b>Florian Ziegler</b>	2006	2008	3	5	36	1
<b>Marcus Krause</b>	1997	1999	3	18	35	1
<b>Christian Camus</b>	2009	2011	3	5	34	1
<b>Martin Skerra</b>	2003	2005	3	0	34	1

<b>Hans Erdmann</b>	1997	2000	4	0	33	0
<b>Kai Hundacker</b>	1999	2005	7	5	32	1
<b>Peter König</b>	2005	2007	3	0	32	10
<b>Michael Ohm</b>	2001	2009	9	0	30	0
<b>Florian Habegger</b>	2012	2013	2	3	27	1
<b>Christian Sökeland</b>	2002	2004	3	4	26	0
<b>Patrick Lambertus</b>	2006	2012	7	0	25	1
<b>Patrick Niedbalski</b>	2003	2005	3	7	25	1
<b>Rüdiger Folz</b>	2005	2011	7	4	24	3
<b>Michael Brücker</b>	2005	2008	4	0	24	0
<b>Thilo Müthing</b>	1998	2000	3	0	24	3
<b>Thorsten Böken</b>	2010	2011	2	0	24	0
<b>Andreas Kaminski</b>	1998	1999	2	0	22	3
<b>Marco Kempe</b>	2013	2013	1	3	22	0
<b>Ralf Blome</b>	1995	1998	4	2	21	0
<b>Ralf Becker</b>	1995	1996	2	7	21	0
<b>Mirco Böken</b>	2010	2011	2	2	20	4
<b>Frank Pilia</b>	1997	1998	2	4	20	3
<b>Stefan Malessa</b>	1995	1996	2	3	20	0
<b>Carsten Brucker</b>	1995	1999	5	0	19	0
<b>Uwe Klein</b>	1995	1996	2	3	19	0
<b>Eduard Janzen</b>	2000	2002	3	8	18	0
<b>Thomas Findling</b>	2012	2013	2	0	17	0
<b>Tom Merik</b>	2005	2007	3	0	16	0
<b>Sergej Kober</b>	2000	2002	3	11	16	0
<b>Oliver Lichtenberg</b>	1995	1997	3	2	16	3
<b>Christian Sander</b>	2007	2008	2	0	16	0
<b>Rainer Englmaier</b>	2001	2001	1	3	16	0
<b>Younasse Boulakhriz</b>	2013	2013	1	0	15	0
<b>Dirk Kretzschmann</b>	1995	1996	2	13	14	0
<b>Seran Bahtijari</b>	2007	2007	1	1	14	1
<b>Felix Fries</b>	2008	2009	2	7	13	0
<b>Jürgen Neuwald</b>	1998	1999	2	1	13	0
<b>Erik Zuhde</b>	1997	1998	2	0	13	3
<b>Matthias Mähner</b>	2011	2011	1	2	13	1
<b>Marc Stöhr</b>	1998	1999	2	0	12	0
<b>Christian Walter</b>	2005	2006	2	2	10	0
<b>Sascha Drangwitz</b>	2001	2002	2	0	10	0
<b>Andreas Siebrecht</b>	1998	1999	2	0	9	1
<b>Hendrik Schnieders</b>	2013	2013	1	1	9	1
<b>Tobias Machus</b>	2010	2010	1	7	8	0
<b>Felix Jansen</b>	2007	2007	1	3	8	0
<b>Bennjamin Guder</b>	2007	2007	1	1	7	2
<b>Atilla Güven</b>	2005	2005	1	4	7	0
<b>Christian Schloctemeyer</b>	1999	1999	1	3	7	1
<b>Christos Orkas</b>	2007	2010	4	3	6	0
<b>Frank Tiek</b>	2013	2013	1	4	6	1
<b>Marco Donato</b>	2006	2006	1	0	6	0
<b>Dario Henke</b>	2001	2001	1	0	6	0

<b>Frank Schröder</b>	2010	2011	2	0	5	0
<b>Thomas Wroblewski</b>	2011	2011	1	1	5	1
<b>Manuel Casielles</b>	2009	2009	1	0	5	0
<b>Jörg Eltzner</b>	1999	1999	1	0	5	0
<b>Sascha Zipp</b>	1998	1998	1	0	5	0
<b>Joachim Kulwicki</b>	2012	2013	2	0	4	0
<b>Jens Mehnert</b>	2010	2010	1	1	4	0
<b>Dominic Sauer</b>	2008	2008	1	0	4	0
<b>Sven Olbrich</b>	2002	2002	1	0	4	1
<b>Sven Kempe</b>	2012	2012	1	0	3	0
<b>Tim Meiritz</b>	2009	2009	1	0	3	0
<b>Christian Keimberg</b>	2007	2007	1	0	3	1
<b>Götz Büttner</b>	1998	1998	1	0	3	0
<b>Andreas Rupprecht</b>	2013	2013	1	1	2	0
<b>Frank Meetz</b>	2010	2010	1	0	2	0
<b>Stefan Meine</b>	2008	2008	1	0	2	0
<b>Mirko Sporket</b>	2006	2006	1	0	2	0
<b>Marco Hampel</b>	2003	2003	1	0	2	0
<b>Jochen Gebhardt</b>	2000	2000	1	0	2	0
<b>Frank Tiedemann</b>	1998	1998	1	0	2	0
<b>Benjamin Wroblewski</b>	2011	2011	1	0	1	0
<b>Tim Holland</b>	2008	2008	1	0	1	0
<b>Arkin Keskin</b>	2006	2006	1	0	1	0
<b>Michael Turowski</b>	2005	2005	1	0	1	0
<b>Jörg Breidenbach</b>	2000	2000	1	0	1	0